Postaktuell: „An sämtliche Haushalte“.

Brücke zum Bürger

Stadt Marktheidenfeld

Altfeld · Glasofen · Marienbrunn · Michelrieth · Oberwittbach · Zimmern

Amts- und Mitteilungsblatt

Nummer 4 — Donnerstag, 14. April 2022

Verlegung von zwölf Stolpersteinen

Stellungnahme zum Wonnemar von Erstem Bürgermeister Thomas Stamm

Liebe Marktheidenfelderinnen und Marktheidenfelder,

aus aktuellem Anlass möchte ich Sie kurz zum Wonnemar informieren.

Wie Sie eventuell der Presse entnommen haben, ist der Betreiber des Wonnemar gerade dabei, die baldige Öffnung des Bades anzustreben. Zu diesem Zweck gab es auch Stellenanzeigen, die veröffentlicht wurden. Die Stadt Marktheidenfeld leitet daraus ab, dass der Betreiber seiner vertraglichen Verpflichtung zum Betrieb des Bades nachkommen möchte.

Unabhängig davon läuft weiterhin das aktuelle Schiedsgerichtsverfahren. Hier ist die Stadt bestrebt, die schnellstmögliche Rückführung des Bades in die kommunale Hand und einen Weiterbetrieb durch die Stadt Marktheidenfeld zu erreichen.

Da es sich um ein schwebendes Verfahren handelt, möchte und kann sich die Stadt zum aktuellen Stand nicht äußern. Sobald es hier etwas Neues gibt, werden wir Sie umgehend informieren.

Sie können sicher sein, dass wir weiterhin alles tun, um eine für die Nutzerinnen und Nutzer des Wonnemar bestmögliche Lösung herbeizuführen.

Bleiben Sie gesund

Ihr
Thomas Stamm
Erster Bürgermeister

Zugang zu Rathaus und Bürgerbüro bleibt gleich

Die Stadt Marktheidenfeld führt ihr derzeitiges Hygienekonzept auf Basis der geänderten Arbeitsschutzverordnung wie bisher weiter. Es gibt ab Montag, 4. April keine Lockerungen oder neue Regeln.

Für den Besuch im Rathaus und im Bürgerbüro gelten weiterhin die 3G-Regel - also geimpft, genesen oder getestet sowie das verbindliche Tragen eines FFP-2- oder KN95-Mund- und Nasenschutzes. Das Erfassen der Kontaktdaten ist nicht mehr nötig.

Aus Gründen der Pandemie wird weiterhin darum gebeten, Sachverhalte bevorzugt per Telefon, E-Mail oder postalisch zu regeln.

Bei den weiteren städtischen Einrichtungen der Stadt kann es aufgrund der in Kürze herausgegebenen 16. Infektionsschutzmaßnahmenverordnung und der geltenden Basisschutzmaßnahmen ab Montag, den 4. April zu Änderungen kommen.

Der Zugang zum Franck-Haus und zur Touristinformation ist ohne Nachweis möglich. In der Stadtbibliothek besteht eine Maskenpflicht, Kinder bis zum 6. Lebensjahr sind, wie bisher, vom Tragen einer Maske befreit. Die Maske darf am Arbeits-/Leseplatz abgenommen werden, solange der Mindestabstand eingehalten werden kann.

Rathaus und Bürgerbüro der Stadt Marktheidenfeld
Luitpoldstraße 17
97828 Marktheidenfeld
Telefon: 09391 5004-0
E-Mail: info@marktheidenfeld.de

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr
Montag, Dienstag und Donnerstag 14.00 - 16.00 Uhr

Zwölf Stolpersteine verlegt

Zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus verlegte der Künstler Gunter Demnig an fünf Orten in Marktheidenfeld sogenannte Stolpersteine. Die Steine sind in der Glasergasse, in der Petzoltstraße, in der Untertorstraße sowie an zwei Stellen in der Obertorstraße für zwölf jüdische Mitbürgerinnen und Mitbürger zu finden. Viele der genannten Opfer wurden am 23. April 1942 von Marktheidenfeld aus über das Transitghetto Krasniczyn in den Raum Lublin in Polen deportiert und dort ermordet.

Stolpersteine sind ebenerdig in den Boden eingelassene Würfel aus Beton mit einer Kantenlänge von 10 Zentimetern, auf denen jeweils eine quadratische Messingplatte befestigt ist. In die Messingplatte sind der Name und die Lebensdaten des Menschen eingraviert, der an dieser Stelle einst seinen letzten freiwillig gewählten Wohnort hatte.

An jedem der fünf Verlegorte fand ein Gedenken unter der aktiven Mitwirkung von Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften der Marktheidenfelder Schulen statt. Die Beteiligten der Schulen gaben Informationen über das Schicksal der einzelnen Opfer und gestalteten das Innehalten während der Stolperstein-Verlegung.

Eingebunden in die Verlegung von Künstler und Stolperstein-Initiator Gunter Demnig waren auch die Bewohner der Häuser, vor denen die Stolpersteine eingesetzt wurden sowie Vertreter des Historischen Vereins Marktheidenfeld und Umgebung e.V., der Marktheidenfelder Kirchen und des türkisch-islamischen Kulturvereins.

Stolpersteine wurden für folgende Opfer des NS-Regimes verlegt:

Glasergasse 5: Stolpersteine für das Ehepaar William und Regina Rosa Adler sowie ihre Tochter Hertha und ihren Sohn Berthold. Gestaltung: Schülerinnen und Schüler des Balthasar-Neumann-Gymnasium und der St. Nikolaus-Schule

Petzoltstr.2: Stolperstein für Regina Freimark. Gestaltung: Schülerinnen und Schüler der St. Kilian-Schule

Obertorstr. 8: Stolpersteine für das Ehepaar Samuel und Rosa Guttmann. Gestaltung: Schülerinnen und Schüler der Mittelschule

Obertorstr. 7: Stolpersteine für die Geschwister Leopold und Regina Levy. Gestaltung: Schülerinnen und Schüler der FOS/BOS

Untertorstr. 12: Stolpersteine für das Ehepaar Bernhard und Getta Freimark sowie ihre Tochter Klothilde Klara Freimark. Gestaltung: Schülerinnen und Schüler Realschule

Gunter Demnig verlegte in Marktheidenfeld zwölf Stolpersteine.

Zum Abschluss des Gedenkens fanden sich die Beteiligten am Denkort „Gepäck-Skulptur“ auf Höhe des Mainkai 7 in Marktheidenfeld ein. Marktheidenfelds Erster Bürgermeister Thomas Stamm betonte in seiner dortigen Ansprache, dass ein solches Gedenken mit Stolpersteinen gerade in diesen Zeiten wichtiger denn je sei.

„Ich bitte jeden einzelnen von ihnen, gegen Abgrenzung, Egoismus und für Respekt, Menschlichkeit und Miteinander mutig einzutreten. Am Arbeitsplatz, in der Nachbarschaft, in der Schule“, betonte Stamm und schloss mit einem Appell an die Anwesenden: „Lassen Sie uns in den nächsten Wochen bitte zusammenstehen und den geflüchteten Menschen aus der Ukraine helfen.“

Stolperstein-Verlegung am 11. März 2022

An diese Menschen aus Marktheidenfeld wird mit den Stolpersteinen erinnert

- **William und Regina Rosa Adler sowie ihre Kinder Hertha und Berthold (Glasergasse 5):** „Willy“ Adler stammte aus Fulda und war als Kleinviehhändler und Schmuser (eine Art Makler) tätig sowie Vorstand der jüdischen Gemeinde. Seine Frau Rosa stammte aus Marktheidenfeld. Tochter Hertha konnte in die USA emigrieren, ebenso wie Sohn Berthold, der jedoch 1944 als US-Soldat fiel.

- **Regina Freimark (Petzoltstraße 2):** Regina Freimark arbeitete als Näherin und betrieb in der heutigen Petzoltstraße eine Damenschneiderei. 1939 musste sie das Geschäft aufgeben. Sie versuchte mehrfach, Deutschland zu verlassen, was ihr jedoch nicht gelang.

- **Samuel und Rosa Guttmann (Obertorstraße 8):** Samuel Guttmann stammte aus Karbach und heiratete Rosa aus Laudenbach. Im Zuge der „Arisierung“ wurde ihr Anwesen enteignet und die beiden mussten 1939 in das Anwesen von Bernhard Freimark umziehen, wo sie zusammengepfercht mit anderen Juden und Jüdinnen lebten.

- **Leopold und Regina Levy (Obertorstraße 7):** Leopold Levy übernahm 1937 das „Manufaktur- und Modewarengeschäft“ seines Vaters Gustav. Seine Schwester Regina arbeitete ebenfalls in dem Laden. 1940 wurden sie gezwungen, das Geschäft aufzugeben.

- **Bernhard und Getta Freimark sowie ihre Tochter Klothilde Klara (Untertorstraße 12)**: Bernhard Freimark war Viehhändler und in der Region als „Mä-Jüd“ (Main-Jude) bekannt, seine Frau Getta stammte aus Marktheidenfeld. Tochter Klothilde emigrierte 1937 in die USA.

80 Jahre Deportation jüdischer Mitbürgerinnen und Mitbürger aus Marktheidenfeld

Am 23. April 1942 wurden neun jüdische Mitbürgerinnen und Mitbürger aus Marktheidenfeld nach Würzburg gebracht und von dort aus am 25. April in den Raum Lublin in Polen deportiert und ermordet.

Ihrer und drei weiterer jüdischer Mitbürger wurde am 11. März bei der Verlegung von sogenannten Stolpersteine gedacht.

Am Jahrtag der Deportation aus Marktheidenfeld – am Samstag, 23. April findet um 11.00 Uhr an der „Gepäck-Skulptur“ des Denkort Deportationen auf der Höhe von Mainkai 7 ein Gedenken statt.

Erster Bürgermeister Thomas Stamm wird am 23. April um 11.00 Uhr an die Opfer erinnern und eine Ansprache halten. Das Gedenken wird musikalisch umrahmt von Tessa Englert am Akkordeon.

Hierzu sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

Innenausbau in Michelrieth schreitet voran

Der Ausbau des Bürgerhauses mit Pfarramt im Marktheidenfelder Stadtteil Michelrieth schreitet gut voran. Davon konnte sich Erster Bürgermeister Thomas Stamm bei einem Termin vor Ort mit Architekt Georg Redelbach informieren.

Nach der Fertigstellung des Daches und dem Einbau der Fenster hat im Neubau des Bürgerhauses von Michelrieth vor einigen Wochen der Innenausbau begonnen. In dem Neubau werden neben einem Saal mit Küche sowie Jugend- und Vereinsräumen auch Büroräume der evangelischen Gemeinde entstehen.

„Die Bevölkerung von Michelrieth darf sich beim Bürgerhaus über einen neuen sozialen Treffpunkt mitten im Ort freuen“, betonte Thomas Stamm beim Rundgang, an dem neben Architekt Georg Redelbach auch Pfarrer Kurt Hyn von der evangelischen Kirchengemeinde sowie Vertreter der Lenkungsgruppe teilnahmen.

(von links) Matthias Wolz von der Lenkungsgruppe, Pfarrer Kurt Hyn, Architekt Georg Redelbach und Erster Bürgermeister Thomas Stamm begutachteten mögliche Bodenbeläge für den Innenausbau.

Die Beteiligten trafen auch zusammen, um Bemusterungen zu sichten und einen Teil der künftigen Farbgebung und möglichen Bodenbeläge auszuwählen.

Bei einer Grundstücksfläche von rund 3.540 Quadratmeter wird die Nutzfläche des Gebäudes insgesamt rund 835 Quadratmeter betragen. Die Fertigstellung des 2,8 Millionen Euro umfassenden Projekts ist im Laufe des Jahres vorgesehen.

Thomas Stamm unterstrich, dass die Stadt eine Förderung in Höhe von rund 840.000 Euro aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds (ELER) zur Verbesserung der Infrastruktur erhalte. Die evangelische Kirchengemeinde trägt durch das Einbringen eines Grundstückteils mit knapp 400.000 Euro zur Bausumme bei, auch die evangelische Landeskirche beteiligt sich an den Gesamtkosten.

Bestandsaufnahme für Radwegekonzept

In Marktheidenfeld trafen die Mitglieder der Arbeitsgruppe Radwegekonzept mit Planerin Anna Nägele zusammen. Unser Foto zeigt (von links) 2. Bürgermeister Christian Menig, Ralf Hofmann und Wolfgang Barthel von der Arbeitsgruppe sowie Planerin Anna Nägele.

Die Stadt Marktheidenfeld erstellt aktuell ein neues Radwegekonzept, nachdem der Stadtrat eine entsprechende Planung in Auftrag gegeben hatte.

Anna Nägele von der Planungsgesellschaft Stadt-Land-Verkehr aus München kam Mitte März nach Marktheidenfeld, um mit der städtischen Arbeitsgruppe eine Bestandsaufnahme für das Radwegekonzept zu erarbeiten.

Ziel ist es, Stärken und Schwachpunkte des Radverkehrs in Marktheidenfeld zu ermitteln. Im nächsten Schritt sind die Bewertung des Bestandes, eine Konzeptentwicklung sowie die Ausarbeitung konkreter Maßnahmen und Vorschläge angedacht.

Unterstützt wird Anna Nägele von den Mitgliedern der Arbeitsgruppe Radverkehrskonzept, die sich aus Beauftragten der im Stadtrat vertretenen Fraktionen zusammensetzt.

Die Arbeitsgruppe besteht aus Marktheidenfelds 2. Bürgermeister Christian Menig, den Stadträten Caroline Kutz und Hermann Menig, Wolfgang Barthel und Ralf Hofmann vom Stadtentwicklungsbeirat sowie dem städtischen Ansprechpartner Christian Brand.

Mit ersten Ergebnissen der Arbeitsgruppe ist in den nächsten Monaten zu rechnen.

Viel Unterstützung für Geflüchtete aus der Ukraine

Marktheidenfelds Erster Bürgermeister Thomas Stamm zeigt sich beeindruckt von der Hilfsbereitschaft der Menschen aus Marktheidenfeld und Umgebung im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine.

„Wir erhalten viele Anfragen aus der Bürgerschaft, wie geflüchtete Menschen aus der Ukraine unterstützt werden können und welche Sachspenden aktuell benötigt werden“, so Stamm. Er sei „sehr bewegt, wie groß die Hilfsbereitschaft ist“ und freue sich, „dass die Bevölkerung aus dem Raum Main-Spessart große Solidarität mit der Ukraine zeigt.“

Gleichzeitig weist das Stadtoberhaupt auf die Homepage der Organisation „Hilfe für die Ukraine MSP“ hin, die sich im Raum Marktheidenfeld gebildet hat. Auf der Internetseite des ehrenamtlichen Helferkreises seien unter www.hilfe-ukraine-msp.de tagesaktuelle Informationen zu finden, welche Sachspenden benötigt werden und ob es gerade Bedarf an weiteren Ehrenamtlichen gibt.

Bei Angeboten für Wohnraum für Geflüchtete aus der Ukraine verweist Thomas Stamm erneut auf die vom Landratsamt Main-Spessart eingerichtete Mailadresse wohnraum@Lramsp.de. Hier laufen die Angebote aus Main-Spessart zusammen und werden koordiniert. Zur schnellen Zuordnung des Wohnungsangebots wird empfohlen, den Betreff „Ukraine Wohnungsangebot“ zu verwenden und die relevanten Daten - Größe, Adresse, Ausstattung, mögliche Zahl der Personen und Kontaktdaten - anzugeben.

„Ich bitte alle Unterstützenden um Verständnis, dass das Landratsamt die Daten zunächst sammelt und nicht immer unmittelbar antworten oder Geflüchtete vermitteln kann“, betont Stamm. Das Landratsamt werde sich baldmöglichst mit den Anbietern in Verbindung setzen und das Vorgehen abstimmen.

„Ich wünsche mir, dass die Hilfsbereitschaft über die nächsten Wochen fortgeführt wird und auch dann anhält, wenn es organisatorisch einmal hakt“, appelliert Stamm an die Unterstützenden.

Liebe Marktheidenfelder!
Liebe Gäste unserer Stadt!

Herzlich willkommen zum Maimarkt mit verkaufsoffenem Sonntag in Marktheidenfeld! Nach zwei Jahren coronabedingter Pause freuen wir uns ganz besonders darauf.

Am Mainkai bieten Händler von 10 bis 18 Uhr ihre Waren von Textilien über Schmuck bis hin zu Süßigkeiten an und freuen sich auf Ihren Besuch. Für die kleinsten Besucher steht ein Kinderkarussell bereit.

Ab 13 Uhr öffnen die Marktheidenfelder Fachhändler ihre Geschäfte und laden zum Bummeln und Einkaufen ein.

Die Gastronomie, Eisdielen, Cafés und Biergärten freuen sich darauf, Sie mit Leckereien zu verwöhnen. An der St. Laurentius-Kirche bietet der Katholische Frauenkreis und die Kolpingfamilie Kaffee und Kuchen an - ausgeschenkt wird fair gehandelter Kaffee.

Die Stadtbibliothek hat zum Maimarkt von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Es kann nach Herzenslust gestöbert und geschmökert werden. Passend zum Muttertag können ab 15 Uhr Herzen gebastelt werden.

Lohnenswert ist auch ein Besuch unseres städtischen Kulturzentrums Franck-Haus in der Untertorstraße. Nutzen Sie noch die Gelegenheit, die Ausstellung des Kunstpreisträgers von 2020, Bernd Liebisch, zu besuchen.

Weiterhin ist die Ausstellung „Neuronale Kunst - Schöpferische Kraft Künstlicher Intelligenz“ von Dr. Manuel Mühlbauer zu sehen. Das Franck-Haus ist von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Der Eintritt ist wie immer frei.

Zudem steht das Museum Obertor-Apotheke von 14 bis 18 Uhr offen. Auch hier ist der Eintritt frei.

Viel Vergnügen und einen schönen Tag in Marktheidenfeld wünscht Ihnen

Ihr
Thomas Stamm
Erster Bürgermeister

Maimarkt
Sonntag, 5.Mai 2022
Stadt Marktheidenfeld

Programm

VERKAUFSOFFENER SONNTAG

Am Mainkai

Markttreiben von 10 bis 18 Uhr
30 Fieranten
Kinderkarussell

In der gesamten Stadt

Geschäfte geöffnet von 13 bis 18 Uhr
Gastronomie mit jeweiligen Öffnungszeiten

Rund um den Marktplatz

10 bis 18 Uhr: Franck-Haus geöffnet, Eintritt frei
14 bis 18 Uhr: Museum Obertor-Apotheke geöffnet, Eintritt frei
14 bis 17 Uhr: Stadtbibliothek geöffnet
14 bis 17 Uhr: Touristinformation geöffnet

Aktionen

13 bis 17 Uhr: Kaffee und Kuchen an der St. Laurentius-Kirche - Katholischer Frauenkreis und Kolpingfamilie, ausgeschenkt wird fair gehandelter Kaffee
14 bis 14.30 Uhr: Kleines Open-Air-Konzert des Gesangverein 1906 an der St. Laurentius-Kirche
15 bis 16.30 Uhr: Blasmusik mit den Urspringer Musikanten an der St. Laurentius-Kirche
15 bis 17 Uhr: Bastelaktion zum Muttertag in der Stadtbibliothek

Marktheidenfelder Kreuzberg wird wieder ausgeschenkt

Seit 1977 gibt es den beliebten Schoppen vom „Marktheidenfelder Kreuzberg“, benannt nach dem einzigen Weinberg Marktheidenfelds.

Initiiert hat den Wein der Gastronom Ernst Fleischmann vom Hotel „Zum Löwen“ in Marktheidenfeld. In den letzten Jahren wurde der Wein zum Bedauern vieler Kenner und Marktheidenfeld-Liebhaber jedoch nicht mehr abgefüllt. Nun übergaben Vertreter des Staatlichen Hofkeller Würzburg die frisch abgefüllte „Neuauflage“ des Weins an Birgit Fleischmann-Müssig, Tochter des Initiators und Inhaberin des Hotel garni „Zum Löwen“ sowie Marktheidenfelds Ersten Bürgermeister Thomas Stamm.

Siegbert Henkelmann (links) vom Staatlichen Hofkeller Würzburg überreicht Erstem Bürgermeister Thomas Stamm die Neuauflage des „Marktheidenfelder Kreuzberg“ im Beisein der Gastronomen (hinten von links) Thomas Karpf vom Bräustüble, Birgit Fleischmann-Müssig vom Hotel Zum Löwen, Dr. Josef Deppisch vom Hotel Anker, Nadine Jeßberger von der Baumhoftenne, Achim Hospes von der Schoppenscheune und Anna-Christin Eberlein-Schüssler vom Hotel Mainblick.

„Ich bin sehr froh und dankbar, dass es den Marktheidenfelder Kreuzberg in diesem Jahr endlich wieder gibt“, betonte Birgit Fleischmann-Müssig für die Beteiligten aus Marktheidenfeld bei der Übergabe des Weins am Marktheidenfelder Rebschnittgarten.

Zusammen mit 12 Gastronomen und zwei Mitgliedern der Werbegemeinschaft sowie der Unterstützung des Staatlichen Hofkellers Würzburg und der Stadt Marktheidenfeld hat sie den Wein in limitierter Auflage reaktiviert. Von dem edlen Tropfen wird es in diesem Jahr lediglich 3000 Liter des Jahrgangs 2021 geben. Ausgeschenkt wird der trockene Silvaner voraussichtlich ab April. Er ist dann wahlweise im Bocksbeutel als Kabinett oder als Qualitätswein bestimmter Anbaugebiete (QbA) erhältlich.

Neu ist zudem das - eigens für die limitierte Auflage aufgelegte - Etikett, auf dem der stilisierte Grundriss des Marktheidenfelder Stadtgebiets und das Stadtwappen zu sehen sind.

Auch die Stadt Marktheidenfeld freut sich über die Neuauflage des „Marktheidenfelder Kreuzbergs“. „Wir werden den „Marktheidenfelder Kreuzberg“ wieder als Stadtwein bei Veranstaltungen in unserem Kulturzentrum Franck-Haus ausschenken“, erklärt Erster Bürgermeister Thomas Stamm. Zudem sei geplant, den „Marktheidenfelder Kreuzberg“ beispielsweise bei Ehrungen als kleine Aufmerksamkeit der Stadt zu verschenken.

„Ich finde es toll, dass der „Marktheidenfelder Kreuzberg“ jetzt auch wieder als herausragende Weinlage öffentlich sichtbar ist“, ist auch Siegbert Henkelmann vom Staatlichen Hofkeller Würzburg begeistert, dass es die limitierte Neuauflage gibt.

Amtliche Bekanntmachungen

Jagdgenossenschaft Altfeld

B e k a n n t m a c h u n g

Zur nichtöffentlichen Versammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft Altfeld am

Donnerstag, den 28.04.2022, 19.30 Uhr, im „Hofkaffee Wolf“ in Altfeld

ergeht hiermit an alle Eigentümer von Grundstücken, die zum Gemeinschaftsjagdrevier Altfeld gehören,

E i n l a d u n g

Tagesordnung:

1. Jahresbericht, Rechenschaftsbericht, Kassenbericht, Entlastung der Vorstandschaft, Kassenführer und Rechnungsprüfer
2. Neuwahl der Vorstandschaft
3. Änderung des Jagdpachtvertrages (Hinzunahme von Mitpächtern)
4. Wünsche und Anträge, Verwendung des Jagdpachtschillings
5. Verschiedenes, Informationen

Die Jagdgenossenschaftsversammlung ist nichtöffentlich. Zur Versammlung haben somit nur Jagdgenossen, das sind Grundstückseigentümer in der Gemarkung Altfeld, sowie Vertretungsberechtigte Zutritt.

Die Jagdgenossen können sich durch ihre Ehegatten, durch volljährige Verwandte gerader Linie, durch in ihrem ständigen Dienst beschäftigte Personen oder durch Bevollmächtigte vertreten lassen, die als Jagdgenossen derselben Jagdgenossenschaft angehören.

Vordrucke für Vollmachten können beim Jagdvorsteher Erwin Wolf, Michelriether Str. 32, in Altfeld, abgeholt werden.

Altfeld, 18.03.2022

Erwin Wolf
Jagdvorsteher

Aus dem Stadtrat

Sitzungen des Stadtrats

Die nächsten öffentlichen Sitzungen des Stadtrates Marktheidenfeld finden voraussichtlich statt am:

Donnerstag, 21.04.2022
Donnerstag, 05.05.2022
Donnerstag, 19.05.2022

ab 19.00 Uhr im großen Sitzungssaal (Raum 2.04) des Rathauses, Luitpoldstraße 17. Die Tagesordnung wird jeweils eine Woche vorher im Aushangkasten im Foyer des Rathauses und im Bürgerinfoportal veröffentlicht.

http://stadt-marktheidenfeld.de/rathaus-burgerservice/kommunalpolitik/stadtrat

Beschlüsse aus der öffentlichen Stadtratssitzung von 24.02.2022 und 10.03.2022

Die vollständigen Protokolle der Stadtratssitzungen vom 24.02.2022 und 10.03.2022 finden Sie im Bürgerinfoportal http://stadt-marktheidenfeld.de/rathaus-burgerservice/kommunalpolitik/stadtrat

Hinweis:

Beschlüsse aus den Stadtratssitzungen können erst dann veröffentlicht werden, wenn das Protokoll vom Stadtrat in der jeweils nächsten Sitzung genehmigt wurde.

Stadtratssitzung vom 24.02.2022

Städtisches Musikinstitut; Umwandlung zur Sing- und Musikschule

Beschluss:

Das städtische Musikinstitut wird zum Schuljahr 2022/2023 in eine Sing- und Musikschule umgewandelt.

Die Verwaltung wird beauftragt, alle weiteren Schritte vorzubereiten.

einstimmig beschlossen: Ja 23 Nein 0

Antrag der Fraktion der CSU: Erlass der Standgebühren für die Marktstandbetreiber am Grünen Markt

Beschluss:

Der Vollzug von § 3 Abs. 2 Nr. 1 der Marktgebührensatzung wird für das Jahr 2022 ausgesetzt.

einstimmig beschlossen: Ja 23 Nein 0

Stadtratssitzung vom 10.03.2022

Vergabe öffentlich; Umrüstung/Sanierung von Straßenbeleuchtung auf LED

Beschluss:

Nachstehende in der vorangegangenen nichtöffentlichen Sitzung erläuterte Vergabe wird beschlossen:

• Umrüstung/Sanierung von Straßenbeleuchtung auf LED

Fa. Bayernwerk Netz GmbH,
97828 Marktheidenfeld

57.530,24 € brutto

einstimmig beschlossen: Ja 22 Nein 0

Kita Kolpingstraße;
Vorstellung von drei Varianten

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt der Variante 1 zu.

mehrheitlich abgelehnt: Ja 9 Nein 13

Der Stadtrat stimmt der Variante 2 zu.

mehrheitlich abgelehnt : Ja 1 Nein 21

Der Stadtrat stimmt der Variante 3 zu.

mehrheitlich beschlossen: Ja 14 Nein 8

Das Architekturbüro Gruber/Hettiger/Haus wird beauftragt die Vorplanung auf Grundlage dieser Variante zu erstellen und somit die Leistungsphasen 1 und 2 abzuschließen.

einstimmig beschlossen: Ja 22 Nein 0

Bebauungsplan „Am Maradies“;
4. Änderung (Interimsmaßnahme Feuerwehr), Änderungsbeschluss

Beschluss:

Der Änderung des Bebauungsplanes „Am Maradies“ Sondergebiet für Sport und Freizeit für den Bereich „Erweiterung Tennis/Sport“ auf den Flurstücken Nrn. 1500/16, 3555, 3565 sowie jeweils einer Teilfläche aus Fl.-Nr. 2572/12 bzw. 2572/16 der Gemarkung Marktheidenfeld wird zugestimmt.

Die Änderung erfolgt im beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB.

mehrheitlich beschlossen: Ja 18 Nein 4

Hinweis:

Beschlüsse aus den Stadtratssitzungen können erst dann veröffentlicht werden, wenn das Protokoll vom Stadtrat in der jeweils nächsten Sitzung genehmigt wurde.

Informationen der Stadtverwaltung

Grüner Markt

Der Grüne Markt findet jeweils freitags ab 8.30 Uhr in Marktheidenfeld statt:

Die nächsten Termine auf dem Marktplatz und an der Alten Schmiede sind:

Donnerstag 14.4. (vorverlegt wegen Feiertag) sowie Freitag 22.4., 29.4., 6.5., 13.5. sowie 20.5.2022.

Es gelten die aktuellen Coronaregeln.

Altstadtsanierung – Sanierungsberatung

Das mit der Sanierungsberatung und -betreuung beauftragte Stadtplanungsbüro hält seinen nächsten Sprechtag in Marktheidenfeld am

Mittwoch, 13.04.2022, im 1. OG des Rathauses, Besprechungsraum Zimmer 1.02, Luitpoldstraße 17, Marktheidenfeld ab.

Wer die Beratung des Stadtplanungsbüros in Anspruch nehmen möchte, wird gebeten, sich bei Doris Stamm von der Stadtverwaltung Marktheidenfeld unter Telefon 09391 5004-40 anzumelden.

Wegen der Corona-Pandemie können abweichende Regelungen gelten.

Deponie: Seit 1. April Sommeröffnungszeiten

Für die Bauschutt- und Erdaushubdeponie „Plattenschlag“ und den Wertstoffhof gelten von 1. April bis 31. Oktober 2022 die Sommeröffnungszeiten:

Diese sind Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 8.30 bis 12.00 Uhr sowie am Dienstag von 13.00 bis 17.00 Uhr.

Termine der Maibaum-Aufstellung

Kernstadt:

Musik in den Mai auf dem Marktplatz von Marktheidenfeld

Samstag, 30. April, 10.00 bis 12.00 Uhr:

Es spielt das Marktplatz-Trio plus mit Karl Fuchs, Helmut Lapp, Helmut Wirsching, Dr. Peter Witzany, Rudi Wukvoich.

Weck, Wurscht und Getränke to go unter den dann geltenden Auflagen durch die Feuerwehr Markheidenfeld.

Zimmern:

Maibaumaufstellung
am Samstag, 30. April

Bürgersaal Zimmern

Programm:

15.00 Uhr Kaffee & Kuchen

18.00 Uhr Maibaumaufstellung

anschließend gemütliches Beisammensein

Altfeld:

Maibaumaufstellung
am Samstag, 30. April

Maibaumaufstellung an der Grafschaftshalle

Marienbrunn:

Maibaumaufstellung
am Samstag, 30. April, 19.00 Uhr

Maibaumaufstellung mit Bewirtung

Marktplatz Marienbrunn

Michelrieth:

Maibaumaufstellung
am Samstag, 30.April, 19.00 Uhr

Maibaumaufstellung mit Bewirtung

Feuerwehrgerätehaus Michelrieth

Glasofen:

Siehe Kasten „50 Jahre Eingemeindung“

50 Jahre Eingemeindung von Glasofen

Marktheidenfeld feiert „50 Jahre Eingemeindung“ des Stadtteiles Glasofen. Die Veranstaltung wird am Samstag, den 30. April 2022 am und im Bürgerhaus stattfinden. Im Rahmen der Feier wird auch die Maibaumaufstellung erfolgen.

Folgender Programmablauf ist geplant:

15.30 Uhr Empfang

16.00 Uhr Offizieller Teil und Ansprachen

Anschließend Kaffee und Kuchen

18.00 Uhr Maibaumaufstellung und Bewirtung

Es gelten die aktuellen Corona-Regeln.

Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher.

Städtische Einrichtungen am 18. Mai geschlossen

Am Mittwoch, den 18. Mai 2022 sind Rathaus, Bürgerbüro, Bauhof, und die Bauschuttdeponie am Plattenschlag, Jugendpflege, Jugendzentrum, Familienstützpunkt, städtische Kindertagesstätten, Kläranlage und Wasserwerk von Marktheidenfeld wegen einer internen Veranstaltung der Stadt Marktheidenfeld ganztägig geschlossen.

Die Stadtbibliothek, das Franck-Haus, die Touristinformation und die Volkshochschule (vhs) sind geöffnet.

Günther Lang vom Bauhof verabschiedet

Die Stadt Marktheidenfeld und das Team des Bauhofs verabschiedete Ende März ihren Mitarbeiter und Kollegen Günther Lang.

Der Birkenfelder war fast 22 Jahre für die Stadt im Einsatz. Als gelernter Kfz-Mechaniker war der 62-Jährige flexibel einsetzbar und konnte Maschinen, Fahrzeuge und fast sämtliche Gerätschaften reparieren und instandsetzen. Zudem engagierte er sich als Sicherheitsbeauftragter.

Oft war er auf „seinem LKW“, dem MAN TGM 18.330, unterwegs und wurde dort für verschiedene Tätigkeiten eingesetzt. Unser Foto entstand vor diesem Fahrzeug und zeigt von links Bastian Stürmer vom Personalrat, Zweiten Bürgermeister Christian Menig, Günter Lang, Gärtnermeister Sebastain Schmitt und Bauhofleiter Stefan Halm.

Ab 01. April ist Günter Lang in der Freistellungsphase, ab 01. Januar 2024 dann in Rente. Wir wünschen einen schönen Ruhestand und alles Gute!

Bitte keine Tauben, Enten und Gänse füttern

Die Stadt Marktheidenfeld bittet darum, in der Innenstadt und am Mainufer keine Tauben zu füttern. Am Mainkai von Marktheidenfeld ist zudem immer wieder zu beobachten, dass große Mengen altes Brot ausgeschüttet werden, um Tiere zu füttern.

Neben Tauben, Enten und Gänsen mit ihren Hinterlassenschaften lockt das Brot auch Ratten in steigender Zahl an die Futterplätze.

Die Marktheidenfelder Bevölkerung wird gebeten, die genannten Tiere nicht zu füttern und altes Brot über die Biotonne zu entsorgen.

Fundsachen

Folgende Fundsachen wurden abgegeben:

- verschiedene Regenschirme
- Brille
- verschiedene Schlüssel
- Stofftasche mit Inhalt
- Fahrrad
- Kuscheltier
- USB-Stick

Weitere Informationen zu Fundsachen gibt es im Bürgerbüro der Stadt unter Telefon 09391 5004-0.

Die **Stadt Marktheidenfeld**
sucht
zum **01. September 2022**
einen **Mitarbeiter** (m/w/d)
für die Volkshochschule
mit abgeschlossener kaufmännischer Ausbildung
in Teilzeit 29 Std./Woche unbefristet
(24,0 Std. vhs-Verwaltung u. 5,0 Std. Musikschulverwaltung)
Weitere Informationen dazu finden Sie auf unserer Homepage
www.stadt-marktheidenfeld.de unter
„Rathaus & Bürgerservice – Stellenausschreibungen“.

Jugendarbeit

Neues vom JuZ

Öffnungszeiten

Dienstag	17.00 bis 19.00 Uhr
Mittwoch	16.00 bis 19.00 Uhr
Donnerstag	17.00 bis 20.00 Uhr
Freitag	17.00 bis 21.00 Uhr

Wir bieten ein niederschwelliges Angebot für alle Jugendlichen ab 13 Jahre. Am Mittwoch dürfen die 9 - 12Jährigen schnuppern!

Rückfragen bei Tanja:

Mobil 015116139790 -
direkt oder auch per WhatsApp

Rückfragen bei Toni:

Mobil 015116139752

E-Mail tanja.welzenbach@extern.marktheidenfeld.de

Weitere Termine und allgemeine Informationen erhaltet Ihr auf:

https://www.stadt-marktheidenfeld.de/bildung-soziales/familie-jugendarbeit/jugendzentrum

Oder besucht die JuZ Facebookseite:

https://www.facebook.com/juzmainhaus/?ref=bookmarks

Oder schaut vorbei auf Instagram:

juz_mainhaus

Oder einfach direkt bei uns nachfragen! Wir freuen uns auf eure Anrufe!

Start der Minigolfsaison am 30. April 2022

Aktuell wird die Minigolfanlage in der Lengfurter Straße 28 für die kommende Saison aufbereitet und verschönert.

Der voraussichtliche Startschuss für die Minigolfsaison 2022 fällt am Samstag, den 30. April 2022 um 14.00 Uhr – Sie sind alle herzlich eingeladen!

Aktuelle Informationen finden Sie

- auf der Homepage der Minigolfanlage: www.minigolf-marktheidenfeld.de
- auf der Facebook-Seite der Minigolfanlage: Minigolf Marktheidenfeld
- oder auf Instagram: minigolf.mfeld

Bei Fragen oder Anfragen für Gruppenbuchungen abseits der Öffnungszeiten wenden Sie sich einfach an die städtische Jugendarbeiterin Stephanie Namyslo unter 09391/915682 oder stephanie.namyslo@marktheidenfeld.de

Veranstalter gesucht!

Die Vorbereitungen für das gemeinsame Sommerferienprogramm der Stadt Marktheidenfeld und der umliegenden Gemeinden der VG Marktheidenfeld, VG Triefenstein und Markt Kreuzwertheim laufen bereits.

Aktuell planen wir die Aktionen und sind auch auf der Suche nach weiteren Veranstalter*innen.

Vielleicht haben auch Sie Interesse, eine Veranstaltung für Kinder und/oder Jugendliche anzubieten?

Oder Sie haben Ideen, welche Aktionen im Sommerferienprogramm angeboten werden sollten?

Dann melden Sie sich bei der städtischen Jugendarbeiterin:

Stephanie Namyslo

Telefon: 09391/915682 oder 0151/16139726 (auch per WhatsApp)

E-Mail: stephanie.namyslo@marktheidenfeld.de

Das Sommerferienprogramm ist voraussichtlich ab Juni online unter http://www.unser-ferienprogramm.de/marktheidenfeld einsehbar.

Familienarbeit

Familienstützpunkt

Öffnungszeiten

Dienstag 11.30 bis 13.30 Uhr (Sprechstunden mit vorheriger Terminvereinbarung)

Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr (telefonische Sprechstunden)

Der Familienstützpunkt Marktheidenfeld ist vom fränkischen Haus in das Jugendzentrum MainHaus, in die Lengfurter Str. 26 umgezogen.

Leider können wir im Moment kein niederschwelliges Beratungsangebot anbieten.

Individuelle Termine können Sie jedoch jederzeit telefonisch mit mir vereinbaren.

Bitte beachten Sie unsere regelmäßige Online-Treffen und das Elterncafé des Landkreises Main Spessart.

Nähere Infos zu Vorträgen, sowie den Anmeldevorgang, finden Sie auf unserer Homepage.

Für Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung!

Tanja Welzenbach

Mobil 015116139758

E-Mail: tanja.welzenbach@extern.marktheidenfeld.de

Termine und allgemeine Informationen erhalten Sie auf:

https://www.stadt-marktheidenfeld.de/bildung-soziales/familie-jugendarbeit/termine

Stadtmarketing Tourismus Kultur

Bis 24. April: Bouquet – Illustrationen und Grafiken

KULTUR IM FRANCK-HAUS

Bouquet - Illustrationen und Grafiken
Marco Wagner, Bischofsheim

bis 24.04.2022, vorderer Galeriebereich

Die Ausstellung „Bouquet“ von Marco Wagner zeigt eine Auswahl freier und angewandter Arbeiten, die sich mehr oder weniger einer floralen Stilistik bedienen.

Der Begriff des Bouquet bezieht sich dabei nicht nur auf den wörtlich gemeinten Blumenstrauß. Der Weinkenner zum Beispiel weiß: eine gewisse Reifezeit lässt bestimmte Aromen entstehen, festigt und prägt den Charakter. Und manchmal beinhaltet eben jenes Bouquet auch den ein oder anderen Beigeschmack.

Marco Wagner ist Jury-Mitglied des Meefisch - des Marktheidenfelder Wettbewerbs für Bilderbuchillustration.

„Bouquet“ von Marco Wagner ist im Franck-Haus bis Sonntag, den 24. April 2022 im vorderen Galeriebereich zu sehen. Es gelten die aktuellen Corona-Regeln. Der Eintritt ins Franck-Haus ist frei.

Ausstellungsort

Franck-Haus, Untertorstraße 6, 97828 Marktheidenfeld

Telefon: 09391 81785 - Eintritt frei

franck-haus@marktheidenfeld.de

Öffnungszeiten

Mittwoch - Samstag 14 -18 Uhr

Sonntag/Feiertag 10 -18 Uhr

Bis 8. Mai: Irritation : Foto

Malerei | Fotografie | Video
Kunstpreisträger 2020:
Bernd Liebisch, Aschaffenburg

19.03. bis 08.05.2022, rückwärtiger Ausstellungsbereich

Fotos sind uns normalerweise Sinnbild des realen, objektiven Abbilds der Wirklichkeit. Was nun, wenn ein Foto verwackelt oder falsch belichtet ist? Und: Wenn man ein Foto abmalt und das Gemälde dann fast so aussieht wie das Foto – aber eben nur fast, weil es ja mit der Hand abgemalt ist? Stimmen solche Bilder oder sind sie falsch? Bernd Liebisch gibt sich in seiner Ausstellung um sein Preisträgerbild der Faszination dieser Unstimmigkeiten hin. Seine neueste Entdeckung sind die Verzerrungen, Stauchungen, ja manchmal regelrecht kubistischen Zerstückelungen von Bildobjekten, die mit der Panorama-Funktion seines Smartphone-Fotoapparates entstehen.

Kern der Ausstellung sind einige Umsetzungen dieser Handy-Fotos in großzügige, technisch brillante Öl-Gemälde. Malerischer Foto-Realismus wird hier eher zum Foto-Irrealismus. Umrahmt werden diese Gemälde von Original-Foto-Ausdrucken, die eine Vielzahl dieser fotografischen Fehlleistungen zeigen, aus denen sie ausgewählt wurden. Schließlich wird die in dem Handy-Foto die Figuren verzerrende Bewegung auch im bewegten Foto - dem Video - gezeigt.

Thematisch steht dabei der Mensch im Mittelpunkt. Und zwar an so belanglos-alltäglichen und doch so ungestellt, prallvollen Lebens gefüllter Orte wie Fußgängerzonen und Bahnhofsvorplätzen. Und: vielleicht kommt in manchem „falschen“ Foto mehr Wahrheit zutage, als in vielen gestellten „richtigen“.

Die Ausstellung läuft bis Sonntag, den 8. Mai 2022. Es gelten die aktuellen Corona-Regeln.

Ab 7. Mai: Neuronale Kunst

Neuronale Kunst – Schöpferische Kraft Künstlicher Intelligenz

Dr. Manuel Mühlbauer, Cadolzburg

07.05 bis 19.06.2022, vorderer Galeriebereich

Neue Technologien bedingen eine andere Ästhetik, die wir erst aus unserem menschlichen Vermögen heraus ergründen müssen. Die Ausstellung ist ein Beitrag in der Erkundung der gestalterischen Möglichkeiten künstlicher Intelligenz. Die kreative Anwendung der Computertechnik zu erleben stellt den Künstler immer wieder vor neue Herausforderungen. Eine tiefe Ausdruckskraft wohnt den detailreichen Darstellungen der generativen Kunst inne. Darin unsere menschlichen Emotionen zu suchen und herauszuarbeiten ist eine Aufgabe unserer Zeit.

Zur Ausstellungseröffnung am Freitag, den 6. Mai 2022, 19:00 Uhr

im vorderen Galeriebereich laden wir herzlich ein.

Am Sonntag, den 15. Mai 2022 findet um 15:00 Uhr eine

Führung mit dem Künstler Dr. Manuel Mühlbauer statt.

Weitere Termine

Donnerstag, 12.05.2022, 17:00 Uhr

Grundlagen neuronaler Kunst

Vortrag mit Dr. Manuel Mühlbauer

Ort: vhs Altes Rathaus, Marktplatz 24, Raum 4.2

In diesem Vortrag gibt Dr. Manuel Mühlbauer einen Überblick über neuronale Netzwerke in der künstlerischen Darstellung.

Durch die Auseinandersetzung mit der aktuellen Entwicklung in der künstlichen Intelligenz werden Ihnen neue Blickwinkel eröffnet.

Die technologischen Ansätze werden ausführlich erläutert und anhand von Beispielen erörtert.

Diese kreativen Methoden erzeugen schöpferische Kräfte, die zu entschlüsseln Einblicke in das menschliche Denken ermöglichen.

Gebühr: Eintritt frei/Anmeldung erforderlich

Mit diesem Vortrag fördert der Universitätsbund den Dialog zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit

Freitag, 13.05.2022, 17:00 Uhr

Kreative Anwendung künstlicher Intelligenz

Vortrag mit Dr. Manuel Mühlbauer

Ort: vhs Altes Rathaus, Marktplatz 24, Raum 4.2

Eine kleine Geschichte der Computertechnik in der Kunst. Welche Techniken fanden Verwendung?

Welche Ergebnisse wurden im Laufe der Zeit durch neue Methoden in der Computergrafik erzeugt?

Gibt es eine neue Ästhetik als Abdruck des Werkzeuges oder eine neue Art der Abstraktion?

Diesen Fragen werden Sie mit Dr. Manuel Mühlbauer auf den Grund gehen und Einblicke in seine Arbeitsweise erhalten.

Gebühr: Eintritt frei/Anmeldung erforderlich

Mit diesem Vortrag fördert der Universitätsbund den Dialog zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit

Kontakt:

Volkshochschule Marktheidenfeld e.V.

Altes Rathaus, Marktplatz 24, Raum 1.1 (EG)

97828 Marktheidenfeld

Tel. 09391 9181996 oder 9181998

Mobil: 0170 7387606

Fax: 09391 81603

www.vhs-marktheidenfeld.de

E-Mail: vhs@vhs-marktheidenfeld.de

Internationaler Museumstag am Sonntag, 15. Mai 2022

10.00 - 18.00 Uhr, Franck-Haus, Untertorstraße 6

Ausstellungen geöffnet - Eintritt frei

14.00 - 18.00 Uhr, Museum Obertor-Apotheke, Obertorstraße 10

Museum geöffnet - Eintritt frei

15.00 Uhr, Franck-Haus, Untertorstraße 6

Führung durch die Ausstellung „Neuronale Kunst – Schöpferische Kraft Künstlicher Intelligenz“ mit dem Künstler Dr. Manuel Mühlbauer

Neue Ausdrucksformen der neuronalen Kunst erleben und darüber reden. Das wollen wir gemeinsam bei der Ausstellungsführung machen. Vielfältige Hintergründe, philosophische Perspektiven und Einblicke in die kreative Arbeit mit künstlicher Intelligenz werden Ihnen von dem Künstler und Architekten Dr. Manuel Mühlbauer persönlich während des Gesprächs erläutert. Die aktuellen Arbeiten in Druck und Plastik machen emotionale Tiefe durch die detailreichen, feingliedrigen Darstellungen erfahrbar.

Diese Transformationen unserer bekannten Umwelt ermöglichen die eigene kreative Auseinandersetzung im Umgang mit den ausdrucksstarken Objekten. Lassen Sie uns gemeinsam den Dialog mit und über die Ausstellungsstücke suchen.

15.00 Uhr & 16.30 Uhr, Museum Obertor-Apotheke, Obertorstraße 10

Führung: „Neuzugänge in zwei Jahren Corona-Pandemie“ mit Dr. Eric Martin

keine Anmeldung nötig, Eintritt frei

Gästeführungen

09.04. – 10.30 Uhr

Führung „Rundgang durch die Altstadt“

Treffpunkt: Hof Altes Rathaus / Alte Schmiede

22.04. – 20.00 Uhr

Kostümführung: „Mit dem Nachtwächter unterwegs“

Treffpunkt: Hof Altes Rathaus / Alte Schmiede

07.05. – 10.30 Uhr

Kostümführung: „Der Fischer un sei Fraa“

Treffpunkt: Biergarten am Mainkai

14.05. – 10.30 Uhr

Führung „Rundgang durch die Altstadt“

Treffpunkt: Hof Altes Rathaus / Alte Schmiede

20.05. – 20.00 Uhr

Kostümführung: „Mit dem Nachtwächter unterwegs“

Treffpunkt: Hof Altes Rathaus / Alte Schmiede

Kostenbeitrag: Erwachsene 3,- €, Kinder frei

Anmeldung in der Touristinformation am Marktplatz, Tel. 09391 5053414, tourismus@marktheidenfeld.de.

Ab Mai ist keine vorherige Anmeldung mehr nötig.

Informationen der Stadtbibliothek

Stadtbibliothek Marktheidenfeld

Seit Montag, den 4. April sind die Corona-Regeln gelockert. Der Zugang zur Stadtbibliothek ist ohne Nachweis möglich. Während des Bibliotheksbesuches besteht weiterhin Maskenpflicht (FFP2- oder medizinische Maske). Kinder bis zum 6. Lebensjahr sind, wie bisher, vom Tragen der Maske befreit.

Die Maske darf, wie bisher, am Arbeits-/Leseplatz abgenommen werden, solange der Mindestabstand eingehalten werden kann.

Die Stadtbibliothek hat wie gewohnt geöffnet. Nur von Karfreitag, den 15. April bis Ostermontag, den 18. April bleibt die Bibliothek geschlossen. Über die Außenrückgabe können jederzeit Medien zurückgegeben werden.

Stadtbibliothek Marktheidenfeld

Schmiedsecke 3

97828 Marktheidenfeld

Telefon: 09391 9183050

stadtbibliothek@marktheidenfeld.de

Online-Katalog

https://opac.winbiap.net/marktheidenfeld/index.aspx

Veranstaltungen

Veranstaltungen werden weiterhin sowohl präsent als auch online durchgeführt. Falls Sie eine Veranstaltung besuchen möchten, bitten wir um Anmeldung. Bitte beachten Sie tagesaktuellen Coronaregeln. Informieren Sie sich z.B. über
www.stadtbibliothek-marktheidenfeld.de.

Kinderveranstaltungen

Online-Bilderbuchkino

Im Rahmen eines Online-Bilderbuchkinos tauchen die Kinder ein in die Welt der Phantasie. Die Geschichte wird live in der Stadtbibliothek vorgelesen und die Bilder werden digital gezeigt. Zuhören, zusehen und träumen kann man gemütlich zu Hause vor dem Computer oder Tablet. Beginn ist jeweils um 15 Uhr. Ungefähr 30 bis 40 Min. vor Veranstaltungsbeginn erhält man eine E-Mail mit den Zugangsdaten. Eine Software muss nicht hochgeladen werden. Dauer: ca. 15 bis 20 Min.

Eine Anmeldung ist erforderlich.

Dienstag, den 19. April Wie Beethoven kein Wunderkind, aber berühmt wurde

Dienstag, den 26. April Der Löwe in dir

Dienstag, den 10. Mai So hoch der Baum

Dienstag, den 17. Mai Dinos gibt's doch nicht

Dienstag, den 24. Mai Die Schluckauf-Prinzessin

Dienstag, den 31. Mai Der kleine Käfer Skarabäus

Live-Stream-Comic Workshop

Am Mittwoch, den 20. April von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr lädt die Stadtbibliothek zu einem Comic-Zeichen-Kurs mit dem Illustrator und Comiczeichner Paul Paetzel ein. Über einen großen Bildschirm wird der Künstler per Live-Stream zugeschaltet. Begonnen wird mit einer Comic-Show und Schritt für Schritt wird im Anschluss gemeinsam gezeichnet. Wer möchte, kann sein Ergebnis am Ende allen TeilnehmerInnen präsentieren.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Eintritt frei.

Zeichenvorlage und Papier werden zur Verfügung gestellt, Stifte aller Art bitte mitbringen.

Geschichtenzeit zum Welttag des Buches

Jedes Jahr am 23. April wird der „Welttag des Buches" gefeiert. Die Stadtbibliothek beteiligt sich mit der „Geschichtenzeit" an diesem Aktionstag. Ralf Fürböter liest und erzählt fantastische Geschichten, die allesamt aus seiner eigenen Feder stammen und nicht selten auf wahren Begebenheiten beruhen, um Störtebeker und seine liebenswert wilde Crew.

Herzlich willkommen sind Piraten und Piratenprinzessinnen mit Kostüm.

Eintritt für Kinder frei.| Für erwachsene Begleitpersonen: 1 blankgeputzer Cent

Freiluft-Kino im Westentaschenpark

Im Franck-Haus, Westentaschenpark, Untertrostraße 6 wird am Dienstag, den 3. Mai um 15.00 Uhr live und open Air das Bilderbuch „Rosie in der Geisterbahn" von Philip Waechter" vorgelesen. Die Bilder werden in einem Kamishibai-Rahmen präsentiert.

Bei Regen findet die Veranstaltung in der Stadtbibliothek statt.

Kindertheater

Am Samstag, den 7. Mai gastiert das Theater HERZeigen aus Tübingen mit dem Stück „Jim Knopf und Lukas, der Lokomotivführer" um 15.00 Uhr in der Stadtbibliothek. Zum musikalischen Abenteuer nach Michael Ende sind Kinder von 5 bis 11 Jahren eingeladen.

Das Theater HERZeigen inszeniert mit Leichtigkeit, Humor und Charme eine schöne Parabel über das Fremde und das Anderes sein. Schattenspiel, Projektion, Bewegungs- und Figurentheater, Musik und Gesang lassen atmosphärisch dichte Bilder entstehen und öffnen weitere Fantasieräume.

Eintritt: 5 €| Anmeldung erforderlich.

KVV in der Stadtbibliothek.

Maimarkt-Sonntag

Die Stadtbibliothek öffnet am Maimarkt-Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr.

Es kann nach Herzenslust gestöbert und geschmökert werden. Passend zum Muttertag können ab 15.00 Uhr Herzen gebastelt werden.

Es ist keine Anmeldung für die Bastelaktion erforderlich. Es fällt jedoch ein Bastelbeitrag von 1 € an.

Autorenlesung

Am Donnerstag, 2. Juni stellt Getrud Nöth aus Esselbach um 19.00 Uhr ihre Forschungen zu den Rittern von Espelbach vor, die kürzlich in einem Buch veröffentlicht wurden. Die Ritter von Espelbach stammen aus Esselbach. In ihrem Vortrag zeigt die Autorin den Weg der Niederadelsfamilie von Esselbach auf bis ins sizilianische Palermo und das friesische Harlingen.

Eine Veranstaltung der Volkshochschule und Stadtbibliothek Marktheidenfeld.

Eintritt frei. Anmeldung der vhs oder Stadtbibliothek erforderlich.

Schaufenster-Ausstellung

Der Lions Club Marktheidenfeld-Laurentius hat Schüler:innen im Alter von 11 - 13 Jahren im Herbst 2021 herausgefordert unter dem Motto „Frieden - Wir sind alle eins." ein Friedensplakat zu malen.

Die Klasse 5/6 GT der St. Kilian Schule Marktheidenfeld hat sich der Herausforderung gestellt und dreizehn wunderschöne Kunstwerke eingereicht. Die farbenprächtigen Arbeiten werden bis 30. April in den Schaufenstern der Stadtbibliothek gezeigt.

Im Rahmen eines Wettbewerbs wurden die Kunstwerke von einer Jury bewertet. Auf Grund seiner individuellen, weltumfassenden Menschenkette und künstlerischen Gestaltung wurde das Bild von Sebastian Weiß aus Uettingen zum Siegerplakat erklärt. Die Wahl fiel der Jury nicht leicht, denn alle Bilder machten deutlich, dass den Künster:innen Frieden, Vielfalt und Zusammenhalt wichtig sind.

Mit der kreativen Wettbewerbsarbeit erhielten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit ihre Vision von Frieden kreativ auszudrücken und anderen Menschen ihre Ideen zum Thema zu präsentieren. In Zeiten in denen weltweit Konflikte schwelen und täglich Berichte über kriegerische Auseinandersetzungen in den Medien erscheinen, ist die Aufarbeitung und positive Beschäftigung mit dem Thema Frieden besonders wichtig. Der Lions-Friedensplakatwettbewerb wird seit über 30 Jahren von Lions-Clubs auf der ganzen Welt durchgeführt.

vhs
Volkshochschule
Marktheidenfeld

Informationen der vhs

Veranstaltungen im April

VORTRAG

Die Pflegezeit finanziell meistern

Inhalte des Vortrags:

- Vorausschauende Planung fürs Älterwerden
- Unterstützung für Pflegebedürftige und für Pflegende
- Überblick über Wohnformen im Alter
- Leistungen der gesetzlichen Pflegeversicherung
- Pflegeleistungen beantragen
- Mit privater Vorsorge Versorgungslücken schließen

Referentin:Martina Kronenberger

Montag, 25. April 2022, 20.00 Uhr

Ort: Altes Rathaus, Raum 3.1

Gebühr: Eintritt frei/Anmeldung erforderlich!

Gefördert durch den Beratungsdienst der Sparkassen-Finanzgruppe

ONLINE-VORTRAG
Kierkegaard, Sartre, de Beauvoir und Camus!
Ein spannender Vortrag zu einer wichtigen Zeit in der Philosophiegeschichte
In diesem Vortrag soll ein Überblick über den Beginn der Existenzphilosophie, bis hin zum Existenzialismus, geboten werden. Wer waren die Philosophinnen und Philosophen und welche Gedanken werden nun zu Papier gebracht?
Referent. Dr. phil. Florian G. Stickler
Donnerstag, 28. April 2022, 18.00 Uhr
Gebühr: EUR 5,-/EUR 3,- mit Erm./Anmeldung erforderlich!

VORTRAG
Wissen Sie wirklich was Sie sagen? - Mit klarer und wertschätzender Sprache mehr erreichen
Eigentlich lese ich ganz gerne.
Was sagt Ihnen dieser Satz? Nichts! Sagen Sie, was Sie meinen und erleichtern Sie sich Ihren Alltag durch bewussten Einsatz von Sprache und klarer Ausdrucksweise! Jedes Wort wirkt und schafft Wirklichkeit!
Sie werden bei diesem Vortrag einen spannenden Einblick erhalten, was Ihre Sprache mit Ihnen macht und was Sie mit Sprache alles machen können. Entdecken Sie die faszinierende Wirkung der in der Sprache enthaltenen Kraft und gestalten Sie damit Ihr Leben aktiv!
Sie werden einen Mitmach-Vortrag voller praktischer Anregungen erleben, die leicht umsetzbar sind. Der Vortrag beruht auf dem LINGVA ETERNA® Sprach- und Kommunikationskonzept.
Referentin: Heike Brandl
Donnerstag, 28. April 2022, 19.30 Uhr
Ort: Altes Rathaus, Raum 4.2
Gebühr: EUR 15,-/ Anmeldung erforderlich!

TAGESEXKURSION
Dorfkirchen im Raum Würzburg
Geplant sind Besuche der Kirchen in Remlingen, Uettingen, Helmstadt, Unteraltertheim, Oberaltertheim, Neubrunn, Böttigheim, Holzkirchen. Eine Zwischenrast mit Einkehr ist vorgesehen.
Leitung: Dr. Leonhard Scherg
Samstag, 30. April 2022, Abfahrt: 9 Uhr ZOB Marktheidenfeld

Veranstaltungen im Mai

MULTIVISIONSSCHAU
Schokolade fair naschen!
Schokolade gehört zu den beliebtesten Süßigkeiten weltweit. Sie ist köstlich, schmilzt auf der Zunge und ruft Glücksgefühle hervor. Ihre Hauptingredienzen sind Kakao, Zucker und Milch.
Wie werden aus diesen Zutaten eigentlich Schokoladentafeln hergestellt? Wer verdient mit ihnen das große Geld? Ist Schokolade gesund und wer hat sie erfunden?
Diesen Fragen gehen Dr. Jutta Ulmer und Dr. Michael Wolfsteiner in ihrer Multivisionsshow auf den Grund. Und so beginnt die Live-Reportage in den mystischen Regenwäldern Guatemalas, wo die Maya bereits vor 1.500 Jahren aus den Früchten des Kakaobaums Trinkschokolade zubereiteten.
Mit ihrer aufwändigen Programmierung, den feinsinnigen Erzählungen und stimmungsvollen Musikpassagen ist die Multivisionsshow ein unterhaltsames Plädoyer für mehr Gerechtigkeit im verführerischen Schoko-Naschereien-Geschäft.
Als Fotografen und Journalisten mit dem Schwerpunkt Fairer Handel sind Dr. Jutta Ulmer und Dr. Michael Wolfsteiner Mitglieder der World Fair Trade Organization (WFTO).
Weitere Informationen unter schokolade.lobOlmo.de.
Referenten: Dr. Jutta Ulmer, Dr. Michael Wolfsteiner
Dienstag, 3. Mai 2022, 19.00 Uhr
Ort: Altes Rathaus, Raum 3.1
Gebühr: EUR 7,-/EUR 5,- mit Erm.
In Zusammenarbeit mit dem Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.

VORTRAG
Reale Bedrohung durch Krankenhauskeime!?
Referent: Dr. med. André Ragheb, Chefarzt der Inneren Medizin, Klinikum MSP
Mittwoch, 4. Mai 2022, 19.30 Uhr
Ort: Altes Rathaus, Raum 3.1
Gebühr: Eintritt frei /
Anmeldung erforderlich!

VORTRAG
Persönliche Macht in Beziehungen Die vier Kontrolldramen des Menschen und ihre Auflösung
Referent: Martin Noll
Montag, 9. Mai 2022, 19.00 Uhr
Ort: Altes Rathaus, Raum 3.1
Gebühr: EUR 5,-/Anmeldung erforderlich!

VORTRAG
Grundlagen neuronaler Kunst
Referent: Dr. Manuel Mühlbauer
Donnerstag, 12. Mai 2022, 17.00 Uhr
Ort: Altes Rathaus, Raum 4.2
Gebühr: Eintritt frei/Anmeldung erforderlich!
Mit diesem Vortrag fördert der Universitätsbund den Dialog zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit.

VORTRAG
Kreative Anwendungen künstlicher Intelligenz
Referent: Dr. Manuel Mühlbauer
Freitag, 13. Mai 2022, 17.00 Uhr
Ort: Altes Rathaus, Raum 4.2
Gebühr: Eintritt frei/Anmeldung erforderlich!
Mit diesem Vortrag fördert der Universitätsbund den Dialog zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit.

Kontakt:
Volkshochschule Marktheidenfeld e.V.
Altes Rathaus, Marktplatz 24, Raum 1.1 (EG)
97828 Marktheidenfeld
Tel. 09391 9181996 oder 9181998
Mobil: 0170 7387606
Fax: 09391 81603
www.vhs-marktheidenfeld.de
E-Mail: vhs@vhs-marktheidenfeld.de

Geführte Radtouren

28.04.2022 - 17.00 Uhr
Treffpunkt: Parkplatz Lohgraben
Geführte Radtour: MTB-Feierabendrunde
Gerhard Rüppel, ADFC-ausgebildeter Radtourenguide
Als Abschluss ist eine Einkehr im Biergarten am Main geplant.
Länge: ca. 26 km
Dauer: ca. 1,5 Std
Höhe: 350 hm
Mittelschwere MTB-Tour, vorwiegend auf unbefestigten Wegen
Tour findet nur bei schönem Wetter statt.
Gebühr: EUR 9,-/Anmeldung in der vhs erforderlich!

30.04.2022 - 13.00 Uhr
Treffpunkt: Parkplatz Lohgraben
Geführte Radtour: Leichte MTB-Tour für Frauen: Rund um Marktheidenfeld
Gisela Baum, ADFC-ausgebildeter Radtourenguide
Am Ende der Tour auf Wunsch Schlussrast.
Länge: 21 km
Dauer: ca. 2 Stunden reine Fahrzeit
Höhe: ca. 250 hm bergauf und bergab
An der Tour können Sie mit MTB oder E-MTB-Bike teilnehmen.
Gebühr: EUR 10,-/Anmeldung in der vhs erforderlich!

14.05.2022 - 10.00 Uhr
Treffpunkt: Alte Mainbrücke, Martinswiese
Geführte Radtour: Der Spessart von seiner schönsten Seite
Volker Stahl, ADFC-ausgebildeter Radtourenguide
Länge: 32 km
Dauer: ca. 6 Stunden
Höhe: 400 hm bergauf und bergab
Mittelschwere Radtour, vorwiegend auf Schotterwegen
An der Tour können Sie mit Trekkingrad, MTB oder E-Bike teilnehmen.
Volker Stahl, ADFC-ausgebildeter Radtourenguide
Gebühr: EUR 18,-/Anmeldung in der vhs erforderlich!

15.05.2022 - 15.00 Uhr
Treffpunkt: Parkplatz Lohgraben
Geführte Radtour in die Weinberge mit Weinprobe beim Weingut Huller
Gerhard Rüppel, ADFC-ausgebildeter Radtourenguide
Länge: ca. 22 km
Dauer: ca. 3 Std
Höhe: 340 hm bergauf und bergab
Mittelschwere Radtour, vorwiegend auf Schotterwegen
Mitzubringen sind: Helm, angepasste Kleidung und Getränk.
Die Tour findet nur bei schönem Wetter statt.
Gebühr: EUR 22,-/einschl. Weinprobe/ Anmeldung in der vhs erforderlich!

19.05.2022 - 17.00 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz Lohgraben

Geführte Radtour: MTB-Feierabendrunde

Gerhard Rüppel, ADFC-ausgebildeter Radtourenguide

Als Abschluss ist eine Einkehr im Biergarten am Main geplant.

Länge: ca. 26 km

Dauer: ca.1,5 Std

Höhe: 350 hm

Mittelschwere MTB-Tour, vorwiegend auf unbefestigten Wegen

Tour findet nur bei schönem Wetter statt.

Gebühr: EUR 9,-/Anmeldung in der vhs erforderlich!

20.05.2022 - 16.30 Uhr

Treffpunkt: Alte Mainbrücke, Martinswiese

Geführte Radtour: Landschaftlich reizvolle Mühlentour über Birkenfeld

Reinhold Schubert, ADFC-ausgebildeter Radtourenguide

Länge: 25 km

Dauer: ca. 2 Stunden

Höhe: ca. 260 hm

Mittelschwere Radtour, vorwiegend auf Schotterwegen

An der Tour können Sie mit Trekkingrad, MTB oder E-Bike teilnehmen.

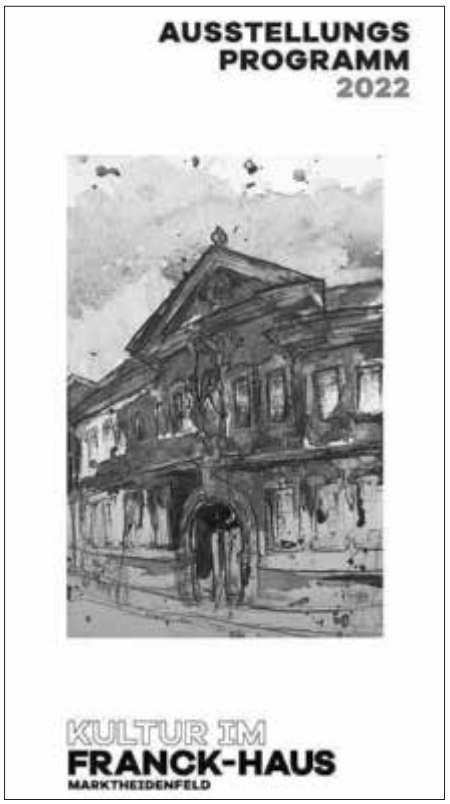
Reinhold Schubert, ADFC-ausgebildeter Radtourenguide

Gebühr: EUR 10,-/Anmeldung in der vhs erforderlich!

Ausstellungsprogramm 2022 Franck-Haus

Die Broschüre mit dem „Ausstellungsprogramm 2022“ im Franck-Haus ist im Franck-Haus, in der Touristinformation und in der Stadtbibliothek erhältlich.

Interessierte finden darin alle Ausstellungen, die bis Dezember 2022 im Franck-Haus von Marktheidenfeld stattfinden.



In der Broschüre sind zudem Informationen zu den Dauerausstellungen zu finden: So erfährt man zum Beispiel, dass im Franck-Haus die „Kleinste Bibliothek der Welt“ zuhause ist oder erhält Angaben zur - dem Kulturzentrum angeschlossenen - Schauschmiede im Hinterhof.

Die kostenlose Publikation ist ab sofort im Franck-Haus, in der Touristinformation und in der Stadtbibliothek erhältlich.

Musik zum Feierabend startet am Freitag, den 13. Mai

musik ZUM FEIERABEND

Live-Musik auf dem Marktheidenfelder Marktplatz – Eintritt frei

Am Freitag, den 13. Mai 2022 startet wieder die Veranstaltungsreihe „Musik zum Feierabend“ auf dem Marktplatz in Marktheidenfeld.

Jeweils von 17.00 bis 19.00 Uhr spielen dann wieder Bands bei freiem Eintritt im Herzen der Altstadt.

Den Auftakt macht das „Duo quer“ mit Thomas „Schmied“ Väth und seinem Musikerkollegen Jörg Thamm.

Die Bewirtung erfolgt durch den Tennisclub Marktheidenfeld.

Die weiteren Termine der Musik zum Feierabend:

Freitag, 10. Juni 2022: Live-Musik mit den „Midnight Ramblers, Bewirtung durch den Elternbeirat der KiTa Lohgraben.

Freitag, 8. Juli 2022: Live-Musik mit „SEAsounds“, Bewirtung durch die Turnabteilung des TV Marktheidenfeld.

Freitag, 9. September 2022: Live-Musik mit „PArtyl3rm“, Bewirtung durch die Katholische Pfarrgemeinde St. Josef.

Thomas Stamm besucht die Lieblingsmode Marktheidenfeld

Erster Bürgermeister Thomas Stamm gratuliert Ute und Karl Busch zur Neueröffnung ihres Geschäfts „Lieblingsmode Marktheidenfeld“ in der Bronnbacher Straße. Nachdem Ute Busch bereits 2009 wenige Häuser weiter die Modebar eröffnet hatte und nach einigen Jahren krankheitsbedingt verkaufte, startet sie nun in der Bronnbacher Straße 10 mit Unterstützung der Familie und ihrem Team neu mit der „Lieblingsmode Marktheidenfeld. Geführt werden die Damenmodemarken comma und Q/S by s.Oliver sowie Accesoires.

Der Bürgermeister freut sich bei seinem Antrittsbesuch über die hellen, einladenden Räumlichkeiten und als Stadtoberhaupt auch darüber, dass die Bronnbacher Straße nun wieder voll besetzt ist. Er wünscht, dass viele Kundinnen den Weg in das neue Geschäft finden werden.

Die Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10.00 bis 18.00 Uhr und Samstag von 10 bis 14 Uhr. Am letzten Wochenende im Monat jeweils Freitag 10 bis 20 Uhr und Samstag von 10 bis 16 Uhr

Erster Bürgermeister Thomas Stamm gratuliert Ute und Karl Busch zur Neueröffnung der „Lieblingsmode Marktheidenfeld“.

Miteinander = Füreinander

Ehrenamtsvermittlung Marktheidenfeld

Informations-, Kontakt- und Vermittlungsstelle für Bürger, die sich ehrenamtlich engagieren wollen:

Kontakt:

Ehrenamtsvermittlung Marktheidenfeld
Bürgerbüro der Stadt Marktheidenfeld
Luitpoldstraße 17
97828 Marktheidenfeld
Telefon: 09391 5004-0
E-Mail: info@marktheidenfeld.de
Homepage: www.marktheidenfeld.de

Informationstag der „Aktivsenioren Bayern e.V.“

Senioren mit Berufserfahrungen aus dem Wirtschaftsleben geben Hinweise für praxisorientierte Lösungen bei Existenzgründungen, Start ups, und Existenzsicherungen kleiner und mittlerer Unternehmen. Schwerpunkte der Beratungen liegen in den Bereich Businessplan, Planung, Controlling, Finanzen, Personalwesen, Marketing und Vertrieb sowie Unternehmensnachfolge.

In Zeiten größerer Veränderungen gewinnen die Analysen bestehender Geschäftsmodelle an Bedeutung. In gemeinsamen, vertraulichen Gesprächen werden Antworten gesucht, ob existierende Unternehmensstrukturen zukünftig erfolgreich sind oder ob Korrekturen notwendig werden.

Die „Aktivsenioren Bayern e.V.“ in Main - Spessart unterstützen kostenfrei und ehrenamtlicher Menschen und Unternehmen für eine bessere Zukunft.

Die für 2022 im Fränkischen Haus in Marktheidenfeld geplanten Termine:

19.05.2022

21.07.2022

15.09.2022

17.11.2022

Während der Pandemie sind Präsenzveranstaltungen nur bedingt möglich. Für alle Termine bitten wir um vorherige Anmeldung und Kontaktaufnahme unter

Stadt Marktheidenfeld - Sabine Laumeister - Telefon 09391 5004-14

Dieter Scheffler -

Telefon 09391 911 8423

und dieter.scheffler@aktivsenioren.de

Lebenshilfe Marktheidenfeld

Die Lebenshilfe Marktheidenfeld kümmert sich als anerkannter Träger sonderpädagogischer Dienste um die Belange von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit überwiegend geistiger Behinderung und gibt ihnen und ihren Familien Unterstützung in verschiedenen Lebenslagen.

Zu unseren Einrichtungen gehören Frühförderstellen im ganzen Landkreis, inklusive Kindertagesstätte, Förderschule – Schwerpunkt geistige Entwicklung mit heilpädagogischer Tagesstätte und Therapie, Einzelintegration, Schulbegleitung und Integrationshilfe. 125 Mitarbeiter betreuen mehr als 230 Kinder und Jugendliche.

Unser Ziel ist ihre individuelle Förderung für ein möglichst selbstbestimmtes Leben und größtmögliche Teilhabe. Sind Sie betroffen und haben Sie Fragen zu unseren Angeboten? Die MitarbeiterInnen der Lebenshilfe stehen Ihnen sehr gern zur Verfügung.

Kontakt

Lebenshilfe Marktheidenfeld

Am Maradies 9

97828 Marktheidenfeld

Tel. 09391-98100

Mail: verwaltung@lebenshilfe-mar.de

www.lebenshilfe-mar.de

Migrationsberatung des Paritätischen

Für alle anerkannten Geflüchteten, EU-Bürger*innen, sowie sonstige Drittstaatangehörige in Marktheidenfeld und Karlstadt:

Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (MBE)

Lena Gehrig,

lena.gehrig@paritaet-bayern.de

Mobil: 0176 43430694

Kinderhospiz Sternenzelt Mainfranken e.V.

Der Verein Kinderhospiz Sternenzelt Mainfranken e.V. ist ein ambulanter Dienst, der sowohl lebensbedrohlich oder lebensverkürzt erkrankte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, als auch ihre Familien unterstützt. Dies ist ab Diagnosestellung möglich – somit auch bereits schon während der Schwangerschaft.

Seit 2016 ist auch die Begleitung von Kindern mit einem lebensbedrohlich erkrankten Elternteil möglich. Der Verein bietet psychosoziale Begleitung, palliative Beratung und Unterstützung durch speziell geschulte Fachkräfte sowohl ehrenamtlich als auch hauptamtlich an.

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Mi, Do von 9.00 bis 13.00 Uhr

Kontakt:

Bahnhofstraße 18

97828 Marktheidenfeld

Tel. 09391-908840-8

E-Mail: info@kinderhospiz-sternenzelt.de

www.kinderhospiz-sternenzelt.de

Tafel Marktheidenfeld

Die Tafel Marktheidenfeld gibt einmal pro Woche Lebensmittel an Kunden mit Berechtigungsschein aus.

Tafel Marktheidenfeld e.V.

Friedenstr. 42

97828 Marktheidenfeld

Tel. 09391-9188918

Ausgabezeit für Kunden mit Berechtigungsschein:

Samstag, 14:00-16:30 Uhr

Annahmezeit für Warenspenden:

Samstag, 10:00-12:00 Uhr

Weitere Informationen:

https://www.tafel-marktheidenfeld.de

Lebenshilfe Main-Spessart e.V.

Beratungsstelle für ambulante Wohnformen für Menschen mit überwiegend geistiger Behinderung:

Der eigene Wohnraum spielt für das Erwachsenwerden und die individuelle Lebensgestaltung eine zentrale Rolle. Jedoch stellt gerade das selbstständige Wohnen Menschen mit Behinderung vor große Herausforderungen.

Diese Beratungsstelle möchte Betroffene bei dem Prozess ihrer persönlichen Zukunftsplanung Wohnen begleiten, über Wohnmöglichkeiten und in Finanzierungsfragen beraten, als auch Kontakte vermitteln. Ein wesentlicher Teil dieser Arbeit ist die individuelle Hilfebedarfsermittlung, um den nötigen Bedarf an Unterstützung und Assistenz erkennen und passgenaue Wohnmöglichkeiten schaffen zu können.

Im Mittelpunkt der Beratung stehen immer die Wünsche und

Vorstellungen von Menschen mit Handicap.

Kontakt:

Lebenshilfe Main-Spessart e. V.

Miriam Thoma

Brückenstr. 2

97828 Marktheidenfeld

Tel.: 09391 - 9 18 83 55

E-Mail: m.thoma@lebenshilfe-msp.de

www.lebenshilfe-msp.de

Öffnungszeiten:

Dienstag von 10 - 12 Uhr und

von 16 - 18 Uhr,

Mittwoch von 16 - 18 Uhr,

bzw. Mo - Do nach Vereinbarung

Hospizverein Main-Spessart

Die Corona-Pandemie erschwert aufs Neue den Einsatz der ehrenamtlichen Hospizbegleiterinnen und -begleiter in den Senioreneinrichtungen sowie im häuslichen Bereich. Der Hospizverein Main-Spessart möchte Betroffene dennoch ermuntern, im Fall einer finalen Erkrankung über das Hospiztelefon Kontakt aufzunehmen, damit eine Lösung für Besuche, Gespräche und Begleitungen gefunden werden kann. Der Dienst der Ehrenamtlichen ist in jedem Fall kostenfrei.

Der Hospizverein bietet auch Gesprächsangebote in der Trauerbegleitung oder wenn Menschen Hilfe benötigen nach einem schweren Verlusterlebnis. Termine für das Trauercafé und Trauerwandern kann man immer der aktuellen Tagespresse entnehmen. Ausgebildete Experten*innen des Vereins beraten auch bei der Erstellung von Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht.

Das Hospizbüro in der Riemenschneiderstr. 23 in Karlstadt ist immer montags von 15.00 – 18.00 Uhr besetzt. Über das Hospiztelefon sind jederzeit Anfragen jeglicher Art möglich: 0171 7349108. Weitere Informationen unter www.hospiz-msp.de

Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen

am Landratsamt Main-Spessart/ Gesundheitsamt

Die Beratungsstelle ist Ansprechpartner für alle Fragen von Schwangerschaft und Sexualität. Sie vermittelt soziale und finanzielle Hilfen für Schwangere und unterstützt bei Fragen zur Elternzeit, Elterngeld und Antragsstellung.

Termine nach telefonischer Vereinbarung. Kostenfrei und auf Wunsch anonym.

Kontakt:

Baumhofstr. 95

97828 Marktheidenfeld

Tel. 09353 793-3601 oder 3606

www.schwanger-in-msp.de

Deutsche Fibromyalgie-Vereinigung (DFW) e.V. Selbsthilfegruppe Marktheidenfeld

Treffen jeweils am letzten Donnerstag im Monat, Haus Lehmgruben, Marktheidenfeld

Kontakt:

Frau Weidmann

Tel. 09395 877553

Caritasverband für den Landkreis Main-Spessart e.V.

Regelmäßige Sprechstunden

Allgemeiner Sozialer Beratungsdienst:

Terminvereinbarung unter

Tel. 09352 8431-19

Sucht- und Drogenberatung:

wöchentlich dienstags

Terminvereinbarung unter

Tel. 09352 8431-21

Ehrenamtliche Seniorenberatung:

Beratung durch Mitarbeiter des Caritasverbandes und des Kath. Senioren-Forums

Terminvereinbarung für Hausbesuche unter Tel. 09352 8431-00

Seniorentelefon:

„Der heiße Draht zur ehrenamtlichen Seniorenberatung“

Montags von 14.00 bis 16.00 Uhr und donnerstags von 10.00 bis 12.00 Uhr

Tel. 09352 8431-17

Kontakt:

Caritasverband für den Landkreis Main-Spessart e.V.

Vorstadtstraße 68

97816 Lohr a. Main

Tel. 09352 8431-00

E-Mail: geschaeftsstelle@caritas-msp.de

Internet: www.caritas-msp.de

Ökumenische Sozialstation St. Elisabeth e.V.

Regelmäßige Sprechstunden

Beratung bei Pflegebedürftigkeit:

Täglich von 8.00 bis 14.00 Uhr und nach Vereinbarung mit der Sozialstation

„Treffpunkt Gemeinsam“ - Betreuungsangebot für pflegebedürftige Senioren:

Jeden Dienstag von 9.00 bis 17.00 Uhr, jeden Donnerstag von 9.00 bis 17.00 Uhr

Bei Pflegegrad: Refinanzierung durch Pflegekassen möglich.

Gesprächskreis für pflegende Angehörige:

Jeden letzten Dienstag im Monat um 19.00 Uhr in der Sozialstation

Weitere Informationen und Anmeldung:

Ökumenische Sozialstation

St. Elisabeth e.V.

Montfortstraße 5, Marktheidenfeld

Tel. 09391 2700

info@sozialstation-marktheidenfeld.de

Kreisseniorenzentrum Marktheidenfeld im Klinikum Main-Spessart

Die Verwaltung steht gerne unverbindlich und kostenfrei für Informationen und Beratung zu Kurz- und Langzeitpflege im stationären Bereich zur Verfügung.

Kontakt:

Doris James (Einrichtungsleitung)

Tel. 09391 502-5505

Diakonisches Seniorenzentrum „Haus Lehmgruben“

Unverbindliche Beratung bei Pflegebedürftigkeit nach telefonischer Vereinbarung

Seniorencafé:

Jeden Mittwoch um 14.30 Uhr

Kontakt:

„Haus Lehmgruben“

Lehmgrubenerstraße 18

97828 Marktheidenfeld

Tel. 09391 98640

Seniorenzentrum Mainbrücke

Kompetente Beratung zu einem Pflegeplatz

für Kurzzeitpflege, Urlaubspflege, Langzeitpflege

Kontakt:

Senioren-Residenz Mainbrücke

Ulrich-Willer-Strasse 15, 97828 Marktheidenfeld

Tel: 09391 9087-000

Mail: marktheidenfeld@alloheim.de

Neu: Auch Notfallaufnahmen sind möglich

Senioren-Internet

Das Senioren-Internet ist eine Freiwilligeninitiative von und für Senioren, die ihr Erfahrungswissen mit Computer und Internet anderen Senioren vermitteln möchten.

Ansprechpartner: Werner König,

Tel. 0151 207 13490

Stellvertreter: Matthias Sendelbach,

Email: **info@si-mar.de**

Gerne können Sie uns per Mail kontaktieren. Wir haben einen Newsletter eingeführt, der auf aktuelle Warnungen oder auch Tipps rund um Handy und Internet hinweist.

Aktuelle Informationen, sowie unsere Öffnungszeiten,

finden sie auf unserer Homepage

www.si-mar.de

Demenz-Beratungsstelle RuDiMachts!

Angebote für Menschen mit Demenz, Angehörige, Senioren

Angebote für Menschen mit und ohne Gedächtnisbeeinträchtigungen und Demenz, die noch im häuslichen Umfeld leben

- Demenzberatung täglich von Montag - Freitag (kostenlos)
- Jeden 1. und 3. Donnerstag von 10.00 - 12.00 Uhr nach telefonischer Rücksprache im Fränkischen Haus in Marktheidenfeld
- Häuslicher Besuchs- und Begleitdienst (Entlastung für Angehörige)

Regelmäßige, wöchentlich stattfindende Angebote:

Demenztreff „After Work“, Austausch für Angehörige von Menschen mit Demenz.

Jeden 3. Montag im Monat von 18.00 bis 19.30 Uhr, kostenloses Angebot

Montag: 10.00 bis 11.00 Uhr Sturzprävention für Menschen im 4. Lebensalter (80+) und Menschen mit Gedächtnisbeeinträchtigungen

Dienstag: 10.00 bis 11.00 Uhr Sport und Bewegung trotz(t) Demenz

Mittwoch: 10.00 bis 13.00 Uhr Aktivrunde für Körper und Geist

Donnerstag: 10.00 bis 11.00 Uhr Gedächtnistraining (nach dem Bundesverband Gedächtnistraining e.V.)

Freitag: 9.00 bis 12.00 Uhr Gesellige Freitagsrunde

Alle Angebote finden in den Gruppenräumen der Beratungsstelle „RuDiMachts!“ statt, Lehmgrubener Straße 18, 97828 Marktheidenfeld.

Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich unter der Tel.Nr. 09391/9864-113 oder per Mail an rudimachts@rummelsberger.net.

Die Kosten können bei Vorhandensein eines Pflegegrades über die Pflegekasse abgerechnet werden.

Ihre Ansprechpartnerinnen

Friederike Döring und Beate Höflich

Lehmgrubenerstraße 18

97828 Marktheidenfeld

Tel.:09391/9864-113 oder-0

Mail:

rudimachts@rummelsberger.net

Deutsche Rheuma-Liga Landesverband Bayern e.V.

Arbeitsgemeinschaft Marktheidenfeld

Büro im Seniorenzentrum „Mainbrücke“

Ulrich-Willer-Straße 15

97828 Marktheidenfeld

Tel. 09391 9087129

Beratung-Bewegung-Begegnung

z.B. Funktionstraining, Treffen, Fahrten in Thermalbäder, Arztvorträge, Patientenseminare

Persönliche Beratung im Büro
jeden Dienstag von 14.00 bis 16.00 Uhr (ausgenommen August und Feiertage)

Kontakt:
Rita Tebbe, Tel. 09307 1304
rheuma-ligamarktheidenfeld@gmx.de

Selbsthilfegruppe Schlaganfall und Aphasie Marktheidenfeld

Treffen an jedem 3. Montag im Monat, 14.00 Uhr (August Sommerpause)
„Treffpunkt Gemeinsam“
Baumhofstraße 33
97828 Marktheidenfeld

Kontakt regional:
Leo Wiesmann
Spessartstr. 6
97837 Erlenbach
-Gruppenleiter-
Tel. 09391 6166

Kontakt überregional:
Aphasiker-Zentrum Unterfranken gGmbH (AZU)
Zentrum für Aphasie & Schlaganfall
Heino Gövert
Robert-Koch-Straße 36
97080 Würzburg
Tel. 0931 299750
Fax: 0931 2997529
E-Mail: info@aphasie-unterfranken.de
goevert@aphasie-unterfranken.de
www.aphasie-unterfranken.de

Multiple Sklerose

Rehabilitationssport & Bewegung in der Gruppe
Baumhofstraße 33
97828 Marktheidenfeld
Donnerstag von 17.00 bis 18.00 Uhr
Freitag von 10.00 bis 11.00 Uhr
(auf ärztliche Verordnung)

Kontakt:
MS-Kontaktgruppe Main-Spessart
Tel. 09353 2671
www.multiple-sklerose-mainspessart.de

Selbsthilfegruppe „Herzsport“

Mittwoch von 10.15 bis 11.45 Uhr
Mittwoch von 16.00 bis 17.30 Uhr
Mittwoch von 17.30 bis 19.00 Uhr
(mit ärztlicher Verordnung)

Kontakt:
Reha-Train, Marktplatz 1
97828 Marktheidenfeld
Tel. 09391 609900
www.reha-train.de

Sozialstation ‚Die Pflege GmbH‘

Kontakt:
Petzoltstraße 2, Marktheidenfeld
Tel. 09391 8106244
E-Mail: info@pflegegmbh.de
Dieter und Anja Kothe
Winterstr. 10
97833 Frammersbach
Mobil: 0171 4154437

Tauschring Marktheidenfeld

Fähigkeiten tauschen & einander helfen: Der Tauschring Marktheidenfeld trifft sich am 15. jeden Monats, um 19.00 Uhr, im Fränkischen Haus, 1. OG, Adenauerplatz 7, Marktheidenfeld.
Kontakt:
Ulrike Steigerwald, Tel. 09391 6510
Thomas Fries, Tel. 09391 3547

Müllabfuhrtermine 2022

Quelle: Abfallkalender des Landkreises Main-Spessart 2022
Die Tonnen bzw. Säcke müssen jeweils ab 6 Uhr zur Leerung bzw. Abholung bereitstehen!
Restmülltonne (schwarz/grau):
Marktheidenfeld gesamt sowie Stadtteil Zimmern
- Donnerstag 21.04.
- Mittwoch 04.05.
- Mittwoch 01.06.
- Mittwoch 15.06.

Stadtteile Altfeld, Michelrieth, Oberwittbach und Weiler Eichenfürst
- Mittwoch 13.04.
- Mittwoch 27.04.
- Mittwoch 11.05.
- Mittwoch 25.05.

Stadtteile Glasofen und Marienbrunn
- Donnerstag 14.04.
- Donnerstag 28.04.
- Donnerstag 12.05.
- Freitag 27.05.

Biotonne (braun):
Marktheidenfeld gesamt sowie Stadtteil Zimmern
- Mittwoch 13.04.
- Mittwoch 27.04.
- Mittwoch 11.05.
- Mittwoch 25.05.

Stadtteile Altfeld, Michelrieth, Oberwittbach und Weiler Eichenfürst
- Donnerstag 21.04.
- Mittwoch 04.05.
- Mittwoch 18.05.
- Mittwoch 01.06.

Stadtteile Glasofen und Marienbrunn
- Freitag 22.04.
- Donnerstag 05.05.
- Donnerstag 19.05.
- Donnerstag 02.06.

Altpapiertonne (blau):
Die Altpapiertonne wird einmal pro Monat geleert!
Marktheidenfeld
- Dienstag 03.05.
- Dienstag 31.05.
- Dienstag 05.07.

Stadtteile Altfeld, Glasofen, Marienbrunn, Zimmern und Weiler Eichenfürst
- Montag 02.05.
- Montag 30.05.
- Montag 04.07.

Stadtteil Michelrieth
- Dienstag 10.05.
- Mittwoch 08.06.
- Dienstag 12.04.

Stadtteil Oberwittbach
- Dienstag 19.04.
- Montag 16.05.
- Dienstag 12.07.

DSD-Säcke = Gelbe Säcke:
Es sollten möglichst nur volle Säcke zur Abholung bereitstehen!
Marktheidenfeld
- Mittwoch 27.04.
- Mittwoch 25.05.
- Mittwoch 29.06.

Stadtteile Altfeld, Glasofen, Marienbrunn, Zimmern und Weiler Eichenfürst
- Donnerstag 21.04.
- Mittwoch 18.05.
- Mittwoch 22.06.

Stadtteil Michelrieth
- Samstag 16.04.
- Freitag 13.05.

Samstag 18.06.
Stadtteil Oberwittbach
- Freitag 29.04.
- Samstag 28.05.
- Freitag 01.07.

Grünabfuhr:
Marktheidenfeld Kernstadt
- Freitag 22.04.

Stadtteil Altfeld, Weiler Eichenfürst und Oberwittbach:
- Montag 23.05.

Stadtteile Glasofen, Marienbrunn und Michelrieth
- Mittwoch 19.05.

Stadtteil Zimmern
- Dienstag 27.09.

Abgabe von Problemmüll/ Schadstoffsammlung
Marktheidenfeld Kernstadt
- Dienstag 19.04.
- Dienstag 17.05.
- Dienstag 21.06.

Abgabe am Bauhof des Landkreises Main-Spessart,
Stationäre Problemabfallsammelstelle
Nordring 6
97828 Marktheidenfeld
Annahmezeiten jeweils 9 - 11 Uhr

Altfeld
- Dienstag, 13.09. 15.05 bis 15.55 Uhr
Ort: Parkplatz Grafschaftshalle
Glasofen
- Donnerstag, 11.08. 11.00 - 11.30 Uhr
Ort: Feuerwehrhaus
Marienbrunn
- Donnerstag, 11.08. 11.40 - 12.10 Uhr
Ort: Ortseingang B8 Wertstoffcontainerplatz
Michelrieth
- Dienstag, 13.09. 10.00 - 10.30 Uhr
Ort: Parkplatz am Friedhof
Oberwittbach
- Dienstag, 13.09. 10.45 - 11.15 Uhr
Ort: Feuerwehrhaus
Zimmern
Dienstag 12.04. 13.50 - 14.20 Uhr
Ort: Ortseingang bei den Wertstoffcontainern

Nähere Informationen erhalten Sie bei der Abfallberatung am Landratsamt Main-Spessart unter Tel: 09353 793-1236 oder -1266 sowie per E-Mail unter abfallberatung@lramsp.de

Hinweis: Die Termine für die Abfuhr von Containern sind unabhängig von den Terminen für die Abfuhr der Tonnen. Containerbesitzer erhalten von ihrem Entsorgungsunternehmen einen gesonderten Abfuhrplan.

Den Abfallkalender des Landkreises Main-Spessart im PDF-Format und weitere Informationen zum Thema Abfall finden Sie unter:

https://www.main-spessart.de/media/www.main-spessart.de/org/med_335/13640_lramsp211122_web_abfallkalender.pdf

sowie unter der Abfall-App
https://play.google.com/store/apps/details?id=de.k4systems.abfallmsp&hl=de&gl=US
oder
https://apps.apple.com/de/app/abfallmsp/id1530791351

Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung

Die Deutsche Rentenversicherung Nordbayern Würzburg bietet regelmäßig für Versicherte im Amtsgebäude der Verwaltungsgemeinschaft Marktheidenfeld, Petzoltstr. 21 Auskunfts- und Beratungstermine an.

Wir bitten Sie, Termine vormittags unter Angabe Ihrer Versicherungsnummer und Ihres Versicherungsträgers (z.B. Deutsche Rentenversicherung Nordbayern) in der Verwaltungsgemeinschaft, Tel. 09391 6007-106 zu vereinbaren.

Zur Beratung wird gebeten Ausweispapiere mitzubringen. Auskünfte für andere Personen können nur unter Vorlage einer Vollmacht erteilt werden.

Wegen der Corona-Pandemie kann es zu Terminänderungen und -absagen kommen.

Sprechtage des Bauamtes

Die Sprechtage des Bauamtes des Landratsamtes Main-Spessart finden an jedem 2. Donnerstag im Monat von 09.30 bis 11.30 Uhr für den Einzugsbereich der Verwaltungsgemeinschaft Main-Spessart statt.

Ort: Sitz der Verwaltungsgemeinschaft Main-Spessart, Petzoltstraße 21, 97828 Marktheidenfeld

Kontakt: Michael.Kohlbrecher@lramsp.de Telefon 09353 793 1757

Uni-Bibliothek und „graue Literatur“

Die Universitäts-Bibliothek Würzburg informiert:

Als Regionalbibliothek für Unterfranken sammelt und archiviert die Universitätsbibliothek Würzburg alle Veröffentlichungen aus und über Unterfranken, darunter auch sogenannte „graue Literatur“, d.h. Schriften von Gemeinden, Vereinen, Kirchen usw., die nicht im Buchhandel erhältlich sind. Alles, was in und über Unterfranken erscheint, wird in den Bestand der UB Würzburg aufgenommen und im Online-Katalog verzeichnet.

Unterstützen Sie die Universitätsbibliothek bei ihrem Sammelauftrag und tragen Sie dazu bei, dass jede und jeder, die / der zu unterfränkischen Themen forscht bzw. sich für Unterfranken interessiert, in der Universitätsbibliothek Würzburg fündig wird! Sicherlich gibt es Veröffentlichungen aus und über Ihre Gemeinde, die sich noch nicht im Bestand der Bibliothek befinden. Die Universitätsbibliothek bittet Sie daher um die unentgeltliche Übersendung von zwei Exemplaren aller Veröffentlichungen aus Ihrer Gemeinde (z. B. Festschriften von Vereinsjubiläen, Kirchenführer, Heimatbücher etc.).

Den rechtlichen Rahmen für den umfassenden Sammelauftrag der Universitätsbibliothek bildet das„Bayerische Pflichtstückegesetz“ (s. Bayerisches Gesetz- und Verordnungsblatt Nr. 15/1986). Es schreibt eine Ablieferungspflicht an die Bayerische Staatsbibliothek in München von zwei Exemplaren für alle veröffentlichten Texte vor, von Verlagen, aber auch von Einzelpersonen, Gemeinden, Vereinen etc. Eines der Exemplare archiviert die bayerische Staatsbibliothek, das andere geht an die regional zuständige Bibliothek, im Falle Unterfrankens also an die Universitätsbibliothek Würzburg. Gerne können Sie auch zwei Exemplare direkt an die Universitätsbibliothek Würzburg abgeben, von wo aus dann eines an die Bayerische Staatsbibliothek weitergeleitet wird.

Bitte richten Sie Ihre Anfragen und Sendungen mit Veröffentlichungen an die Universitätsbibliothek Würzburg, Abteilung Fränkische Landesunde, Am Hubland, 97074 Würzburg. Telefon +49 931 31-85914; E-Mail: ub-landeskunde@uni-wuerzburg.de.

Mikrozensus gestartet

Der Mikrozensus ist die größte jährliche Haushaltsbefragung in Deutschland. Seit mehr als 60 Jahren befragen die Statistischen Ämter im gesamten Bundesgebiet jährlich etwa ein Prozent der Bevölkerung.

Nach Angaben des Bayerischen Landesamts für Statistik in Fürth sind das rund 60 000 Haushalte im Freistaat. Sie werden im Verlauf des Jahres von geschulten Interviewerinnen und Interviewern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensus-gesetz eine Auskunftspflicht.

Die gewonnenen Daten sind eine wichtige Planungs- und Entscheidungshilfe für Politik, Gesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft.

Im Jahr 2022 findet im Freistaat - wie im gesamten Bundesgebiet - wieder der Mikrozensus statt. Seit 1957 werden dafür jährlich ein Prozent der Bevölkerung u.a. zu Bildung, Beruf, Familie, Haushalt und Einkommen, befragt. In dem jährlich wechselnden zusätzlichen inhaltlichen Schwerpunkt steht dieses Jahr das „Wohnen“ im Mittel-punkt. Der Mikrozensus umfasst gleichzeitig vier Erhebungen. Erstens das eigentliche Mikrozensus-Kernprogramm, dann zweitens die Arbeitskräfteerhebung der Europäischen Union. Es folgen als drittes und viertes Element die europäische Gemeinschaftsstatistik über Einkommen und Lebensbedingungen sowie die Befragung der Europäi-schen Union zur Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien in privaten Haushalten. Entsprechend werden die teilnehmenden Haushalte in vier Gruppen unterteilt, wobei jede Gruppe ein anderes Fragenprogramm beantwortet.

60 000 zufällig ausgewählte Haushalte Bayerns werden befragt

Die Befragungen zum Mikrozensus 2022 finden ganzjährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern sind in diesem Jahr rund 60 000 Haushalte zu befragen. Hierbei bestimmt ein mathematisches Zufallsverfahren, welche Adressen für die Teilnahme ausgewählt werden. Einmal ausgewählt, nehmen die jeweiligen Haushalte in der Regel an vier Befragungen innerhalb von maximal vier Jahren teil. Diesen Haushalten wird postalisch vor der eigentlichen Befragung ein Brief vom Bayerischen Landesamt für Statistik zugesandt. Darin werden sie über ihre Teilnahme am Mikrozensus informiert, verbunden mit einem Terminvorschlag für das telefonisches Interview. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz eine Auskunftspflicht.

Die Ergebnisse des Mikrozensus sind wichtige Planungs- und Entscheidungshilfen für Politik, Gesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft gleichermaßen. So wird beispielsweise für eine bedarfsgerechte Förderung des Wohnungsbaus die Information benötigt, in wie vielen Haushalten jeweils eine, zwei oder mehr Personen zusammen-leben.

Zudem entscheiden die erhobenen Daten mit darüber, wieviel Geldmittel Deutschland aus den Struktur- und Investitionsfonds der Europäischen Union erhält.

Auch Wissenschaft und Forschung, Verbände und Organisationen sowie Journalistinnen und Journalisten nutzen regelmäßig die Daten des Mikrozensus. Sie werden vom Bayerischen Landesamt für Statistik veröffentlicht und stehen damit allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung.

Im Internet finden Sie die Daten bereits abgeschlossener Erhebungen unter:

www.statistik.bayern.de/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus

Info zum Borkenkäfer

Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Karlstadt infomiert:

Achtung Waldbesitzer: Überall in den Wäldern liegen oder hängen frisch geworfene Fichten. Dabei ist jede dieser Fichten Brutstätte für den Borkenkäfer! Um Schäden für den Wald zu vermeiden, bittet die staatliche Forstverwaltung dringend:

Kontrollieren sie ihren Wald, und kümmern sie sich bis spätestens Ende April um die Aufarbeitung und den Abtransport dieser Bäume aus dem Wald!

Bei einzelnen Fichten, die am Boden liegen ist auch die Handentrindung der Stämme im Wald eine effektive Vorbeugemaßnahme.

Fachlichen Rat und Informationen zur Fördermöglichkeit erteilt der jeweils zuständige Förster.

https://www.waldbesitzer-portal.bayern.de/025776/index.php

Meister/in der Hauswirtschaft

Die Regierung von Unterfranken informiert:

Fortbildung verbessert die Chancen auf dem Arbeitsmarkt, ermöglicht aber auch einen betriebsinternen Aufstieg in eine Führungsposition.

Im Herbst 2022 soll ein neuer Lehrgang zur Vorbereitung auf die Meisterprüfung in der Hauswirtschaft in Unterfranken starten. Als Unterrichtsorte sind das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und die Klara-Oppenheimer-Schule in Würzburg vorgesehen. Der Unterricht findet an einem Tag pro Woche statt und dauert vom Herbst 2022 bis zum Frühjahr 2025, wobei die Ferienzeiten unterrichtsfrei sind.

Die zukünftigen Meister/innen werden optimal auf ihre späteren beruflichen Einsatzgebiete vorbereitet. Das Berufsbild des Meisters bzw. der Meisterin umfasst Tätigkeiten als hauswirtschaftliche Fach- und Führungskraft mit Ausbilderfunktion in Haushalten unterschiedlicher Strukturen, z.B. in Senioreneinrichtungen oder Betriebskantinen. Aber auch als Unternehmer/in auf dem Sektor hauswirtschaftlicher Dienstleistungen, in der Direktvermarktung und in der Gästebeherbergung sowie als Fachkraft bei Verbänden, Fachverlagen und Presseorganen kann die Meisterin / der Meister tätig werden.

Der angebotene Lehrgang vermittelt daher betriebswirtschaftliche Grundlagen, Qualitäts-, Projekt- und Personalmanagement, sowie Inhalte zu hauswirtschaftlichen Betreuungs- und Versorgungsleistungen.

Unverbindliche Informationen erhalten interessierte Hauswirtschafter/innen bei der zuständigen Stelle an der Regierung von Unterfranken im Sachgebiet 61, Bildung in der Land- und Hauswirtschaft. Ansprechpartnerin ist Veronika Mend, Tel. 0931 380 1547, E-Mail: ernaehrung-landwirtschaft@reg-ufr.bayern.de

Weitere Informationen im Internet auch unter:

https://www.regierung.unterfranken.bayern.de/mam/aufgaben/bereich6/faltblatt_vorbereitungslehrgang_meister_hw.pdf

Studieren beim Staat

Das Finanzamt Lohr informiert:

„Bis zum 11. Juli 2022 kann sich jeder, der die Zugangsvoraussetzungen erfüllt (mindestens unbeschränkte Fachhochschulreife bzw. einen als gleichwertig anerkannten Bildungsstand/Meisterprüfung), in wenigen Minuten über den Online-Antrag des Bayerischen Landespersonalausschusses unter www.lpa.bayern.de zum Auswahlverfahren für die dualen Studiengänge in den staatlichen Verwaltungen anmelden.

„Praxisnah studieren und etwa 1.360 Euro im Monat verdienen - Staat und Kommunen machen es möglich!“ Gerade als Diplom-Finanzwirt/-in (FH) am Finanzamt sind die beruflichen Möglichkeiten nach dem Studium vielfältig und anspruchsvoll, hebt Frank Beifuß, Amtsleiter am Finanzamt Lohr am Main mit Außenstellen, hervor. Zudem sichert ein erfolgreicher Studienabschluss in aller Regel die Übernahme in die bayerische Steuerverwaltung; das Studium ist damit ein guter Start in eine krisenfeste Karriere.

Sprungbrett zu diesen Studienplätzen ist das zentrale Auswahlverfahren des Bayerischen Landespersonalausschusses. In einem schriftlichen Verfahren werden Allgemeinwissen und Deutschkenntnisse der Bewerberinnen und Bewerber geprüft. Die Auswahlprüfung findet voraussichtlich am 10.10.2022 in Gemünden, Karlstadt, Lohr und Marktheidenfeld statt. Die Einzelheiten sind abhängig von der weiteren Entwicklung der Corona-Pandemie. Aktuelle Informationen hierzu finden Sie unter www.lpa.bayern.de. Zusätzlich finden Sie dort alles Wissenswerte rund um das Auswahlverfahren, insbesondere die Zugangsvoraussetzungen und Details über die angebotenen Studiengänge. Einen weiteren Einblick erhalten Sie außerdem auf YouTube, wenn Sie den Beitrag „Duales Studium Bayerische Steuerverwaltung“ aufrufen.

Weitere Informationen zum Studium in der bayerischen Steuerverwaltung finden Sie auf der Homepage des Finanzamts unter www.finanzamt-lohr.de in der Rubrik Ausbildung und Karriere. Auch steht Ihnen der Ausbildungsleiter des Finanzamts Lohr mit Außenstellen, Herr Joachim Roth, unter der Rufnummer 09352/850-1119 bei Fragen rund um das Thema Ausbildung und duales Studium gerne zur Verfügung.“

Verpachtung von Ackerland in Altfeld

Die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung), vertreten durch die Autobahn GmbH des Bundes, Außenstelle Würzburg beabsichtigt zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Verpachtung von 0,5092 ha Ackerland in der Gemarkung Altfeld, Flurstück 327/1.

Das Grundstück wurde während der Bauarbeiten zum 6-streifigen Ausbau der Autobahn z.T. als Lagerfläche genutzt.

Der Zuschlag erfolgt an den Bieter mit dem höchsten Angebot.

Pachtbedingungen:

- Verpachtung zur landwirtschaftlichen Nutzung
- Laufzeit Pachtvertrag 1 Jahr (grds. 01.11. bis 31.10.) mit automatischer Verlängerung um jeweils 1 Jahr
- Pachtzinszahlung am Ende des Pachtjahres
- Zahlungsansprüche liegen nicht vor

Interessierte Landwirte senden Ihr schriftliches Angebot (Pachtpreis in € pro ha) bis zum 25.04.2022 an folgende E-Mail-Adresse:
martin.schenk@nby.autobahn.de

Bürgerbeteiligung der LAG Spessart

Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Spessart informiert:

„Die Lokale Entwicklungsstrategie (LES) ist die Voraussetzung für eine erneute Anerkennung der LAG Spessart als LEADER-Region, die Teile der Landkreise Main-Spessart und Aschaffenburg umfasst. Im Rahmen dieser Strategie sind die Potenziale und Herausforderungen der LEADER-Region herauszuarbeiten und daraufhin Schwerpunktthemen zu benennen. Welche Themen für den Spessart in Zukunft wichtig sind und welche Ziele die LAG Spessart erreichen möchte, soll nun gemeinsam mit den Menschen vor Ort in Form einer neuen LES für die Förderperiode 2023-2027 erarbeitet werden.

Das Herzstück ist die Website **www.leaderspessart2023.de**: Bis zum 30. April 2022 kann man hier in einer digitalen Karte, der WikiMap, eigene Projektideen eintragen, aber auch welche Stärken und Herausforderungen es vor Ort gibt.

Im Rahmen der Beteiligungsprozesse wird auch zur Strategiewerkstatt eingeladen:

Strategiewerkstatt der LAG Spessart
27.04.2022 um 14.00 - 17.00 Uhr
Kultur- und Sporthalle Haibach, Zum Stadion 14, 63808 Haibach

Für die Strategiewerkstatt können Sie sich ganz einfach auf der Projekthomepage **www.leaderspessart2023.de** über das Kontaktformular oder mit einer Email an **spessart@cima.de** anmelden.

Alle Unterlagen und genaueren Informationen zu den Projekten sowie zu LEADER und der LAG Spessart sind auf der Homepage der LAG Spessart unter www.lag-spessart.de aufrufbar."

Baumschnittkurs in Glasofen

Das Landratsamt Main-Spessart informiert:

An einem kalten, aber sonnigen Samstagvormittag trafen viele Interessierte zu einem Baumschnittkurs an der Köhlerhütte in Glasofen ein. Geladen hatte der Kreisverband für Gartenbau und Landespflege mit Unterstützung des örtlichen Obst- und Gartenbauvereins.

Nach einem kurzen Theorieteil, in dem es über die Funktionen der einzelnen Baumteile, Wachstumsgesetze und wichtige Pflegemaßnahmen ging, wurde den Teilnehmern der fachgerechte Schnitt praktisch am Baum durch Kreisfachberater Maximilian Markert gezeigt.

Danach konnten die Teilnehmer selbst Hand anlegen und das gerade erworbene Wissen gleich in die Tat umsetzen. „Grundsätzlich sollte man sich einfach trauen, es wird tendenziell zu wenig geschnitten" und wenn man dann noch einige Punkte, wie Kronenaufbau,

Schnittgesetze und den Zeitpunkt beachtet, wird man mit einem schön gewachsenen Baum mit gleichbleibendem Ertrag und qualitativ hochwertigen Früchten belohnt.

Nachdem einige Bäume fachgerecht geschnitten wurden, klang die Veranstaltung mit einer Einladung zu Kaffee und Kuchen durch den 1.Vorsitzenden Jonas Schäfer aus.

ÖPNV-Befragung ab 23. April

Ds Landratsamt Main-Spessart informiert:

„Nachhaltigkeit", „Umweltschutz", „Senkung der CO2-Emissionen": Begriffe wie diese begegnen uns inzwischen beinahe täglich: sei es in den Medien, im Beruf, in persönlichen Gesprächen oder bei unserem Konsum- und Mobilitätsverhalten. Und das ist gut so - schließlich geht es dabei um nichts weniger als um eine lebenswerte Zukunft für uns alle. Entscheidend ist natürlich, dass wir diese Begriffe mit Leben füllen.

Wie das ganz konkret aussehen kann, zeigt anschaulich das Beispiel des öffentlichen Nahverkehrs. Denn hier ist die Rechnung denkbar einfach: je besser das Angebot, desto mehr Menschen steigen ein, desto weniger Verkehrsbelastung entsteht, desto weniger CO2 wird freigesetzt - und desto mehr Lebensqualität schaffen wir für uns und die kommenden Generationen.

Genau aus diesem Grund wollen wir dem ÖPNV in unserer Region einen kräftigen Schub nach vorne verleihen: indem wir das Liniennetz konsequent ausbauen, Takte optimieren und attraktive, niederschwellige Angebote erarbeiten. Kernstück dieser Agenda ist die Schaffung des flächenmäßig zweitgrößten Verkehrsverbundes in Bayern ab 2025.

Diesem werden neben den bereits verbundtechnisch organisierten Landkreis Main-Spessart, Stadt Würzburg, Landkreis Würzburg und Landkreis Kitzingen auch die Stadt und der Landkreis Schweinfurt sowie die Landkreise Bad Kissingen, Rhön-Grabfeld und Haßberge angehören.

Daraus ergeben sich zahlreiche Vorteile. So schaffen wir zum Beispiel die Möglichkeit, mit einem durchgängigen Fahrschein im gesamten Verbund unterwegs zu sein: zum einheitlichen Tarif und mit der Option, Tickets digital zu erwerben. Hinzu kommen preislich attraktive Angebote für Familien, ein vergrößerter Mobilitätsradius für Studierende sowie die flächendeckende Einführung eines 365-Euro-Tickets für Schüler/-innen und Azubis.

Fest steht also: der ÖPNV in Mainfranken soll für jeden und jede von uns um Einiges attraktiver werden. Doch natürlich will ein Vorhaben dieser Größenordnung gut vorbereitet sein - und gut heißt in diesem Fall vor allem: lebensnah. Daher möchten wir die Angebote, Tarife, Linienführungen und Co. bestmöglich an Ihren Bedürfnissen ausrichten.

Die Basis dafür schafft eine mainfrankenweite Verkehrszählung und -befragung, die am 23. April 2022 startet. Ab dann werden in allen öffentlichen Verkehrsmitteln per Ausweis legitimierte und deutlich erkennbare Interviewer/-innen Sie nach Ihrem Mobilitätsverhalten befragen. Um Ihre Zeit dabei nicht über Gebühr zu strapazieren, fragen die Mitarbeitenden lediglich nach Ihren bevorzugten Verkehrsmitteln, den Fahrtzielen und der Häufigkeit der ÖPNV-Nutzung.

Selbstverständlich werden im Rahmen dieser Kurzinterviews keinerlei persönliche Daten erhoben und keine Fahrscheine kontrolliert. Die Ergebnisse dieser bis 22. April 2023 angesetzten Befragung fließen dann unmittelbar in unsere weiteren Planungen mit ein. Sie haben als Bürgerinnen und Bürger also die Möglichkeit, aktiv an der Neugestaltung und Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs in Mainfranken mitzuwirken.

Informationen zu Geflüchteten aus der Ukraine

Das Landratsamt Main-Spessart informiert:

„Bereits vergangene Woche sind die ersten Geflüchteten aus der Notunterkunft in eine Privatwohnung gezogen. Ziel ist es, dass die Menschen aus der Ukraine nur eine begrenzte Zeit in den großen Notunterkünften verbringen müssen.

Das Landratsamt hat bereits über 220 Wohnungsangebote von hilfsbereiten Bürgerinnen und Bürgern für private Unterkünfte erhalten, die derzeit geprüft werden. Dies nimmt einige Zeit in Anspruch und daher kann es durchaus etwas dauern bis Kontakt zu den einzelnen Anbietern aufgenommen wird. Das Landratsamt bittet hier um Verständnis. In diesem Zusammenhang sollen in Zukunft auch die Kommunen verstärkt tätig werden. „Die Kommunen bringen durch ihre Ortskenntnis ideale Voraussetzungen mit, um uns bei der Sondierung der Wohnungsangebote zu unterstützen", so Landrätin Sabine Sitter. Das Landratsamt bittet deshalb darum, Wohnungsangebote nicht nur an wohnraum@lramsp.de, sondern gleichzeitig auch an die betreffende örtliche Gemeindeverwaltung zu schicken.

Neben der Erfassung und der Begutachtung der Wohnmöglichkeiten muss auch im Austausch mit den Geflüchteten geklärt werden, welche Familienverbünde gemeinsam in eine Anschlussunterkunft ziehen möchten. In der Notunterkunft sind daher Mitarbeiter und Dolmetscher des Landratsamtes unterwegs, um zu erfahren, welche Personen verwandt oder befreundet sind und gerne zusammenbleiben möchten. „Mir ist es sehr wichtig, dass wir für die Menschen in dieser schwierigen Lage die für sie beste Lösung der Unterbringung finden", so Landrätin Sabine Sitter. „Wir können hier nicht schematisch nach Listen arbeiten, sondern auch wenn es etwas mehr Zeit kostet, wollen wir die Betroffenen in das Verfahren einbeziehen. Wir müssen schließlich nach der derzeitigen Lage in der Ukraine davon ausgehen, dass die Menschen für längere Zeit bei uns leben werden."

Nach dem Einzug führt der erste Weg zum örtlichen Einwohnermeldeamt, um den neuen Wohnsitz anzumelden. Zu diesem Termin sollten alle vorhandenen Ausweisdokumente mitgebracht werden. Die Geflüchteten aus der Ukraine sind leistungsberechtigt nach dem Asylbeweberleistungsgesetz (AsylbLG). Diese Leistungen müssen beim Sozialamt am Landratsamt Main-Spessart beantragt werden. Die Anträge erhalten sie entweder im Einwohnermeldeamt oder unter www.main-spessart.de/Ukraine.

Ausgefüllt und unterschrieben muss der Antrag wieder beim Einwohnermeldeamt abgegeben werden. Nach Bearbeitung der Anträge erfolgt die Auszahlung der Leistungen nach dem AsylbLG im Regelfall am Monatsbeginn über die Stadt- oder Gemeindeverwaltungen.

Nur in dringenden Ausnahmefällen kann eine Vorschusszahlung erfolgen.

Innerhalb der ersten 90 Tage nach Einreise müssen die Geflüchteten einen Antrag auf Erteilung eines Aufenthaltstitels stellen.

Dieser ist unter dem gleichen Link wie oben genannt zu finden bzw. in den Einwohnermeldeämtern vorrätig. Auch dieser Antrag muss ausgefüllt und unterschrieben wieder beim örtlichen Einwohnermeldeamt abgegeben werden. Von hier wird er dann an das Landratsamt weitergeleitet.

Das Landratsamt lädt die Antragsteller dann zu einer persönlichen Vorsprache ein. Dies kann aufgrund der großen Zahl der Anträge etwas Zeit in Anspruch nehmen. Wir bitten dringend von telefonischen Rücksprachen abzusehen, um die Bearbeitung nicht unnötig zu verzögern.

Die drei Schritte Anmeldung beim Einwohnermeldeamt, Beantragung von Leistungen nach dem AsylbLG und Beantragung eines Aufenthaltstitels können in einem Termin auf dem Einwohnermeldeamt geschehen.
Am besten die Anträge vorab ausdrucken und die bereits ausgefüllten und unterschriebenen Anträge mitbringen."

Spaziergang am 23. April

Die Obstgehölze blühen und viele Frühjahrsblüher locken Insekten mit ihrem Nektar. Wie pflegeleicht ist ein Naturgarten und wie attraktiv ist er für den Menschen und die heimische Tierwelt?

Dies und Vieles mehr erfahren Sie bei unserem Spaziergang entlang der verschiedenen Gartenbereiche, die gut auch einzeln im eigenen Garten verwirklicht werden können.

Samstag, 23.04.2022 15:00 - 16:00 Uhr
Referentin: Angelika Höher, Gartenplanerin u. Kräuterführerin
Anmeldung erforderlich bis 22.04.2022:
E-Mail: mail@fengshui-und-garten.de,
Tel. 09398 9939731
Kosten: 4 Euro/Person

Treffpunkt: NaturSchauGarten Main-Spessart in Himmelstadt an der Mainlände/Mainstraße
Alle Termine unter
www.main-spessart.de/Naturschaugarten

Anmeldung an der Realschule

Die Staatliche Realschule Marktheidenfeld informiert:

„Bedingt durch die Corona-Pandemie sollen auch in diesem Jahr die Kontakte bei der Anmeldung möglichst reduziert werden.

Die Realschule bittet aus diesem Grund, die notwendigen Unterlagen vorab zu Hause auszufüllen und zu unterschreiben. Informationen hierzu finden Sie im Anmeldeportal unter www.rsmar.de.

Die notwendige Abgabe der Anmeldeunterlagen im Sekretariat ist zwischen dem 9. und 12. Mai 2022 von 8:30 Uhr bis 16:00 Uhr und am 13. Mai 2022 bis 12 Uhr möglich. Eine Terminvereinbarung zur Anmeldung ist nicht erforderlich, nutzen Sie aber bitte den gesamten Anmeldezeitraum, um Wartezeiten zu vermeiden.

Die Zahl der aufzunehmenden Schüler an der Staatlichen Realschule Marktheidenfeld ist nicht begrenzt.

Zur Anmeldung müssen folgende Dokumente ausgefüllt und ggf. unterschrieben eingereicht werden:

- Anmeldebogen (Schulantrag Online über die Homepage)
- Übertrittszeugnis (das Übertrittszeugnis verbleibt im Original an der Schule, bitte fertigen Sie für sich evtl. vorab eine Kopie)
- Geburtsurkunde
- Nachweis der Masernschutzimpfung (Impfpass)
- ggf. Sorgerechtsbeschluss
- ggf. Fahrkartenantrag (Landkreis beachten)
- ggf. Nachweise über Notenschutz/ Nachteilsausgleich
- ggf. Anmeldung für die Offene Ganztagsschule

Die Schule bittet aus Gründen der Planungssicherheit für das neue Schuljahr darum, auch einen beabsichtigten Schulwechsel zum kommenden Schuljahr im oben genannten Zeitraum anzuzeigen.

Dazu genügt die Vorlage eines formlosen schriftlichen Antrags und eine Kopie des Zwischenzeugnisses. Der Übertritt ist für Schülerinnen und Schüler von Gymnasien oder anderen Realschulen problemlos möglich, Schülerinnen und Schüler der Mittelschule müssen einen bestimmten Notenschnitt einhalten.

Der Probeunterricht findet vom 17. bis 19. Mai 2022 statt. Die hierzu notwendigen Informationen erhalten Sie mit der Anmeldung."

Willkommenskräfte gesucht

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus informiert:

„In den nächsten Wochen gilt es, den aus der Ukraine geflohenen Kindern und Jugendlichen ein gutes Ankommen zu ermöglichen. Jetzt informieren und registrieren.

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus richtet Pädagogische Willkommensgruppen ein, die ein tages- bzw. wochenstrukturierendes Angebot bilden und den Bedürfnissen der geflohenen Kinder und Jugendlichen Rechnung tragen sollen.

Sie können sich als Willkommenskraft engagieren und die aus der Ukraine geflohenen Kinder u. a. wie folgt unterstützen:

- Sie stellen für die Kinder und Jugendlichen eine feste Bezugsperson dar, begleiten Sie beim schulischen Ankommen und sind direkter Ansprechpartner.
- Sie übernehmen Betreuungsaufgaben, z.B. im Rahmen von Bewegungsangeboten, kreativen Angeboten etc.
- Sie schaffen den Rahmen für eine Erstbegegnung mit der deutschen Sprache.
- Sie unterstützen ukrainische Schülerinnen und Schüler in Regelklassen.
- Sie unterstützen die Lehrkräfte vor Ort.
- Sie übernehmen unterrichtliche Tätigkeiten.

Alle weiteren Informationen unter
www.km.bayern.de/willkommenskraft.

Alltagsbegleiter gesucht

Das Diakonisches Werk Lohr und der Evangelische Diakonieverein Partenstein starteten 2019 ein Erfolgsprojekt, die Diakonie -Alltagsbegleiter. Im vergangenen Jahr leisteten die AlltagsbegleiterInnen 1445 Einsätze mit 2950 Arbeitsstunden.

Mit diesem Dienst werden pflegende Angehörige entlastet, damit diese sich Zeit für sich selbst nehmen können, z.B. für Massage, Arztkontakt, zum mehrstündigen Einkaufsbummel oder Treffen mit Freunden.

Überwiegend werden derzeit alleinstehende ältere Menschen betreut. Hier zeigt die Erfahrung, dass gerade in diesem Bereich ein sehr hoher Bedarf ist und die Angehörigen, die weiter entfernt sind, sehr froh über diese fachlich gute Betreuung sind.

Die Aufgaben sind, zum Beispiel: Gespräche führen, Vorlesen, Spielen oder Beschäftigen (z.B. Anfertigen von Erinnerungsalbum) mit dem Patienten malen und bastel, Kochen und backen, Verabreichen von Speisen und Getränken, im Rollstuhl spazieren fahren, zum Arzt begleiten, Einkaufen, leichte hauswirtschaftliche Tätigkeiten, z.B. Spülen, Saugen, Betten beziehen, Müll entleeren oder im Bedarfsfall zur Toilette begleiten, auf den Nachtstuhl setzen oder im Notfall die Angehörigen rufen.

Interessierte, die den Dienst in Anspruch nehmen möchten, wenden sich bitte an Frau Wild-Krämer, Tel: 09358 / 409.

Die Diakonie bietet an, in allen Orten des Dekanates Alltagsbegleiter zum Einsatz bringen, also in einem Gebiet von Rothenbuch, über den Raum Lohr, Partenstein, Frammersbach, Gemünden, Marktheidenfeld, bis z.B. Burgsinn, Waizenbach, Zeitloffs, Hammelburg, Bad Brückenau, Wildflecken (Teilbereiche der Landkreise Aschaffenburg, Main-Spessart, Bad Kissingen).

Zur Zeit werden wieder Interessierte gesucht, die sich im Herbst 2022 zum Diakonie-Alltagsbegleiter, in acht Modulen, mit insgesamt 40 Schulstunden und Abschluss mit Zertifikat, schulen lassen. Die Schulungen finden voraussichtlich, je nach Wohnorten, in Lohr und Hammelburg statt. Die Ehrenamtlichen erhalten eine Aufwandsentschädigung und die Fahrtkosten für ihren Dienst.

Die MitarbeiterInnen werden grundsätzlich während dem Jahr weiter geschult und fachlich betreut. Es gibt regelmäßige Reflexionsveranstaltungen um die Erlebnisse in den Einsätzen mit Anderen zu teilen, fachbezogene Schulungen oder einen Mitarbeiterausflug oder eine Weihnachtsfeier, um sich auch persönlich untereinander besser kennenzulernen bzw. auszutauschen.

Interessenten wenden sich bitte ab sofort an:

Diakonisches Werk Lohr, Jahnstr.
15 - 17, 97816 Lohr am Main,
Michael Donath,
Tel.: 09352 / 6064248, Fax: 09352 / 6064287
Email: m.donath@diakonie-lohr.d

Veranstaltungen

KULTUR IM FRANCK-HAUS

bis 24.04.2022
Bouquet
Illustrationen und Grafiken
Marco Wagner, Bischofsheim

bis 08.05.2022
Irritation : Foto
Malerei| Fotografie| Video
Kunstpreisträger 2020:
Bernd Liebisch, Aschaffenburg

Öffnungszeiten des Franck-Hauses:
Mittwoch - Samstag 14.00 - 18.00 Uhr
Sonn- und Feiertag 10.00 - 18.00 Uhr

Eintritt frei

Donnerstag, 14.04.2022, 17.30 Uhr
Gründonnerstag für Familien - Mitmachgottesdienst
Ort: St. Josefs-Kirche, Ludwigstraße
Pfarreiengemeinschaft St. Laurentius

Montag, 25.04.2022, 9 Uhr
Online-Kurs: Der erste Brei
Referentin: Frau Kunz
Familienstützpunkt

Mittwoch, 27.04.2022, 19.30 Uhr
Online-Café
Starke Zähne für starke Kinder von Anfang an & spielerisch einfach!
Familienstützpunkt

Donnerstag, 28.04.2022, 16.30 Uhr
Online-Kurs: Fit durch die Schwangerschaft und Stillzeit
Referentin: Frau Miebach-Dold
Familienstützpunkt

Donnerstag, 28.04.2022, 19 Uhr
Gesprächskreis Amnesty International
Kursleitung: Thomas Anemüller
Ort: vhs-Altes Rathaus,
Marktplatz 24
vhs

Samstag, 30.04.2022, 10 Uhr
Musik in den Mai um den Maibaum
Ort: Marktplatz Marktheidenfeld
FFW Marktheidenfeld

Samstag, 30.04.2022, 15 Uhr
Maibaumaufstellung mit Kaffee und Kuchen
Ort: Bürgersaal Zimmern
FFW Zimmern

Samstag, 30.04.2022, 19 Uhr
Maibaumaufstellung mit Bewirtung
Ort: Marktplatz Marienbrunn
FFW Marienbrunn

Samstag, 30.04.2022, 19 Uhr
Maibaumaufstellung mit Bewirtung
Ort: Feuerwehrgerätehaus Michelrieth
FFW Michelrieth

Samstag, 30.04.2022, 19 Uhr
Maibaumaufstellung mit Bewirtung
Ort: An der Grafschaftshalle in Altfeld
FFW Altfeld

Samstag, 30.04.2022, 15.30 Uhr
50 Jahre Eingemeindung von Glasofen und Maibaumaufstellung
Ort: in und um das Bürgerhaus Glasofen

Freitag, 06.05.2022, 9 Uhr
Online-Kurs: Auf geht es zum Familientisch
Referentin: Frau Kunz
Familienstützpunkt

Freitag, 06.05.2022, 19 Uhr
Ausstellungseröffnung Franck-Haus
„Neuronale Kunst - Schöpferische Kraft Künstlicher Intelligenz“
Ausstellung von Dr. Manuel Mühlbauer, Cadolzburg
Ort: Franck-Haus, Untertorstraße 6

Samstag, 07.05.2022, 14.30 Uhr
Last Minute
Kinderzeit im Jugendzentrum MainHaus Marktheidenfeld
Ort: Jugendzentrum MainHaus, Lengfurter Str. 26

Sonntag, 08.05.2022
10-18 Uhr
Maimarkt und verkaufsoffener Sonntag
Stadt Marktheidenfeld

Sonntag, 08.05.2022, 18.30 Uhr
Anderszeit - Sonntagabendgottesdienst
Ort: St. Laurentius-Kirche, Obertorstraße
Pastoraler Raum Marktheidenfeld

Freitag, 13.05.2022, 17 Uhr
Musik zum Feierabend
Ort: Marktplatz
Stadt Marktheidenfeld

14.05.2022 - 15.05.2022
Tag der offenen Tore
Ort: Feuerwache, Karbacher Straße 21
FFW Marktheidenfeld

Sonntag, 15.05.2022
Internationaler Museumstag
Ort: Franck-Haus & Museum Obertor-Apotheke

Mittwoch, 18.05.2022, 10 Uhr
Online-Kurs: Zeit für Brei
Referentin: Frau Schubert
Familienstützpunkt

Donnerstag, 19.05.2022, 19 Uhr
Gesprächskreis Amnesty International
Kursleitung: Thomas Anemüller
Ort: vhs-Altes Rathaus, Marktplatz 24
vhs

Freitag, 20.05.2022
Herbert & Schnipsi - „Best-of: Zeitreise mit Schlaglöchern“
Ort: Pfarrheim St. Laurentius, Kolpingstraße 12
Veranstalter: Stadt Marktheidenfeld

Freitag, 20.05.2022, 19 Uhr
Ausstellungseröffnung Franck-Haus
Ort: Franck-Haus, Untertorstraße 6
„Lets talk about art“
Gemeinschaftsausstellung von sechs Künstler:innen der Kunsthalle Zellingen

Samstag, 21.05.2022 - 22.05.2022
Brauereifest
Ort: Brauereihof der Martinsbräu, Georg-Mayr-Straße 4
Familienbrauerei Martinsbräu

Samstag, 28.05.2022
Marktheidenfeld tischt auf
Ort: Marktheidenfeld
Gemeinschaftsaktion von Werbegemeinschaft und Stadt Marktheidenfeld

Montag, 30.05.2022, 18 Uhr
Online-Kurs: Ernährung in der Schwangerschaft
Referentin: Frau Burger
Familienstützpunkt

Weitere Veranstaltungen finden Sie auch in den einzelnen Rubriken der Brücke zum Bürger.

Aktuelle Informationen finden Sie auf der Homepage der Stadt Marktheidenfeld unter www.marktheidenfeld.de in der Rubrik Veranstaltungen und in der Tagespresse. Es gelten die aktuellen Corona-Regeln.

Außergewöhnliche Hilfsbereitschaft von allen Seiten

Ende Februar und Anfang März gründete sich in Marktheidenfeld und Umgebung der Helferkreis „Ukraine Hilfe MSP“. Ziel der Ehrenamtlichen ist es, den vom Krieg in der Ukraine betroffenen Menschen unbürokratisch zu helfen.
Wir sprachen mit Sebastian Dosch vom Rotary-Club Lohr-Marktheidenfeld, bei dem viele Fäden zusammenlaufen sowie mit den Leiterinnen des Helferkreises Monika Matera, Kerstin Eichhorn und Claudia Brönner über ihre herausfordernde Arbeit für Geflüchtete aus der Ukraine.

Das Helferteam der Ukraine-Hilfe-MSP: (von links) Sebastian Dosch, Erwin und Rosi Englert, Monika Matera, Claudia Brönner und Kerstin Eichhorn. *Foto: Lucia Lenzen*

Herr Dosch, wie kam es dazu, dass Sie die Ukraine Hilfe MSP unterstützen?
Sebastian Dosch (SD): Das kam in Abstimmung mit Bürgermeister Thomas Stamm, der Stadt Marktheidenfeld, der Tafel Marktheidenfeld und dem Rotary Club Lohr-Marktheidenfeld zustande. Es ist für mich in dieser Notsituation ganz klar, dass wir mit Logistik, gewachsenen Strukturen, einem unternehmerischen Netzwerk und den rechtlichen Grundlagen die Arbeit des spontan gegründeten Helferkreises „Ukraine Hilfe MSP“ unterstützen. Dieses Fundament hat den vielen Ehrenamtlichen einen wichtigen Rückhalt gegeben.

Was ist Ihre Aufgabe bei der „Ukraine Hilfe MSP“?
SD: Die direkte Unterstützung der Helferinnen und Helfer. Und die Abstimmung mit den Teamleiterinnen. Ich versuche, mit Hilfe des Rotary-Netzwerks täglich Lösungen zu finden. Es geht darum, Waren zu beschaffen, sich mit Behörden und der Politik abzustimmen oder LKWs sowie Transport- und Lagermöglichkeiten zu organisieren. Und das geht nur durch ein gutes Netzwerk und die vielen Unterstützenden.

Wer gehört zum Team der Ukraine Hilfe MSP?

Leiterinnen des Helferkreises (LH): Zu unserem Team gehören Monika Matera, Claudia Brönner, Kerstin Eichhorn, Sebastian Dosch, und ganz viele weitere tolle ehrenamtliche Helfer, Lagerverantwortliche, Unterstützer und viele mehr.

SD: Es sind inzwischen weit über 100 Ehrenamtliche, die an allen Punkten anpacken. Sei es, dass sie als Übersetzer vermitteln, Fahrten zu Behörden übernehmen, Wohnungen einrichten, im Lager Waren sortieren oder für die Ausgabe bereitstehen.

Auch Dinge wie Bustransfers übernehmen, Security für das Lager stellen, die Gastronomen koordinieren, die die Helfer versorgen oder die Geschäfte anrufen, die die dringend benötigte Ware liefern gehört dazu. Ich kann das alles gar nicht mehr aufzählen. Es ist unglaublich, was hier gerade passiert….

Wie wird die Hilfe koordiniert?

LH: Aktuell unterstützen wir das Rote Kreuz bei der Einrichtung der Unterkünfte, wir arbeiten eng mit Behörden zusammen, wir helfen ukrainischen Flüchtlingsfamilien mit einer unkomplizierten Erstausstattung an der „Spendenhalle“ am Dillberg 21 in Marktheidenfeld, wir koordinieren die Wohnungsvermittlung und -ausstattung und und und…

SD: Wir stimmen uns zudem täglich mit Behörden, der Stadt Marktheidenfeld, dem BRK, dem THW und dem Landratsamt ab und organisieren dringend benötigte Ware und Helfer für die Ankunftszentren oder für die Wohnungen. Unser Rotary Club ist zudem dabei, eine langfristige Strategie für die Hilfe zu erarbeiten, um den Flüchtlingen eine klare Perspektive für Beruf oder Wohnen zu geben.

Was motiviert Sie, anzupacken und zu helfen?

LH: Die Dankbarkeit und die Freude der betroffenen Menschen.

SD: Sobald Sie einmal in die Augen eines der traumatisierten Kinder geblickt haben, werden Sie nicht mehr zögern zu helfen.

Wie erleben Sie die Hilfsbereitschaft im Raum Marktheidenfeld?

LH: Enorm. Es ist der Wahnsinn, wie die Menschen uns unterstützen.

SD: Der Zusammenhalt und die Hilfsbereitschaft von allen Seiten sind wirklich außergewöhnlich und für alle Helfer sehr motivierend. Probleme und Anforderungen werden in kürzester Zeit gelöst - auch dank des wirklich außergewöhnlichen „Miteinander“ im Landkreis. Ich habe bisher bei allen Anfragen ganz spontane Hilfe erfahren, hierfür möchte an diese Stelle auch Danke sagen. Ich kann niemand einzeln hervorheben - es sind so viele. Wir führen eine Unterstützerliste auf der Website, da sieht man sehr gut, wie groß die Hilfsbereitschaft ist.

An wen kann man sich wenden, wenn man sich ehrenamtlich für aus der Ukraine-Geflüchtete engagieren möchte?

LH: Am besten über das Kontakt-Formular unserer Website www.hilfe-ukraine-msp.de. Es werden immer Helfer für die Warenannahme oder für das Sortieren in der Halle gesucht. Unter www.hilfe-ukraine-msp.de findet man auch, was an Dingen aktuell am dringendsten benötigt wird. Dort wird jeden Sonntag der aktuelle Bedarf eingestellt.

Wo kann man sich melden, wenn man Wohnraum für Geflüchtete anbieten kann?

LH: Beim Landratsamt unter der Mail Adresse Wohnraum@Lramsp.de

An wen kann man Geldspenden für die Ukraine tätigen?

LH: Zum Beispiel an unseren Förderverein unter Förderverein Christophorus des Rotary Clubs Lohr- Marktheidenfeld e.V., IBAN: DE53 7906 3122 0000 0937 00, BIC: GENO DEF1 HBG bei der Raiffeisenbank Höchberg.

Was macht Sie zuversichtlich, dass die Solidarität in Deutschland in den nächsten Wochen anhält?

LH: Wir durften so eine große Solidarität und Hilfsbereitschaft hier in der Region erleben - das kann unmöglich abreißen.

SD: Wir sind überzeugt, dass eine gut strukturierte Hilfe über einen langen Zeitraum aufrechterhalten werden kann. Mit dem Helferkreis „Ukraine Hilfe MSP“ ist ein Langfristprojekt entstanden. Und das werden wir pflegen und fördern.

Adressen und Öffnungszeiten

Aufgrund der Corona-Pandemie können geänderte Öffnungszeiten und Regeln gelten!

Stadtverwaltung

Rathaus
Luitpoldstraße 17, 97828 Marktheidenfeld
Telefon 09391 5004-0
Fax 09391 7940
E-Mail: info@marktheidenfeld.de
www.marktheidenfeld.de

Öffnungszeiten
Montag - Freitag ..... 8.00 - 12.00 Uhr
Montag, Dienstag,
Donnerstag..... 14.00 - 16.00 Uhr

Touristinformation
Marktplatz 22
97828 Marktheidenfeld

Telefon 09391 5035414
E-Mail: tourismus@marktheidenfeld.de
www.marktheidenfeld.de

Öffnungszeiten der Touristinformation:

Mai bis September
Montag, Samstag ..... 10.00 – 13.00 Uhr
Dienstag- Freitag
10.00 – 13.00 Uhr & 14.00 – 18.00 Uhr

Oktober bis April
Montag ..... 10.00 – 13.00 Uhr
Dienstag - Freitag
10.00 – 13.00 Uhr & 14.00 – 17.00 Uhr

Jugendarbeit

Jugendarbeit Marktheidenfeld
Postadresse
Luitpoldstr. 17
97828 Marktheidenfeld

Jugendpflege: Stephanie Namyslo
Telefon: 09391/ 915682
Mobil: 0151/16139726
stephanie.namyslo@marktheidenfeld.de
www.facebook.com/jugendarbeit.markt-heidenfeld

Sprechzeiten Jugendpflege
Montag bis Freitag
in der Regel 10 - 17 Uhr

Jugendzentrum (JuZ)

Jugendzentrum MainHaus
Lengfurter Straße 26
97828 Marktheidenfeld

Tanja Welzenbach
Telefon: 09391/81786
Mobil: 0151/16139790

juz.mainhaus@marktheidenfeld.de
www.juz-mainhaus.marktheidenfeld.de
www.facebook.com/juzmainhaus
www.instagram.com/juz_mainhaus/
Wir sind auch per WhatsApp erreichbar.

Familienarbeit

Familienstützpunkt Marktheidenfeld
Lengfurter Straße 26
97828 Marktheidenfeld

Postadresse
Luitpoldstraße 17
97828 Marktheidenfeld

Tanja Welzenbach
Mobil 0151 16 13 97 58
Fax: 09391 79 40
familienstuetzpunkt@marktheidenfeld.de
www.marktheidenfeld.de unter
der Rubrik Familienstützpunkt

Sprechzeiten:
Dienstag ..... 10.00 - 12.00 Uhr

Stadtbibliothek

Schmiedsecke 3
97828 Marktheidenfeld
Telefon 09391 918305-0
stadtbibliothek@marktheidenfeld.de
www.marktheidenfeld.de
https://www.instagram.com/stadtbiblio-thekmarktheidenfeld/

Öffnungszeiten
Montag ..... 15.00 - 18.00 Uhr
Dienstag ..... 10.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch ..... 10.00 - 13.00 Uhr
Donnerstag ..... 10.00 - 18.00 Uhr
Freitag ..... 10.00 - 18.00 Uhr
Samstag ..... 10.00 - 13.00 Uhr

Franck-Haus

Untertorstraße 6,
Telefon 09391 81785
E-Mail: franck-haus@marktheidenfeld.de
www.marktheidenfeld.de/kultur

Öffnungszeiten während der Ausstellungen
Mittwoch
bis Samstag..... 14.00 - 18.00 Uhr
Sonntag und
Feiertag ..... 10.00 - 18.00 Uhr

Eintritt frei

Volkshochschule

Altes Rathaus, Marktplatz 24
Telefon 09391 9181996
oder 9181998, Fax 81603
E-Mail: vhs@vhs-marktheidenfeld.de
www.vhs-marktheidenfeld.de
Öffnungszeiten
Montag bis Freitag..... 8.30 - 12.30 Uhr
Dienstag bis Mittwoch ...15.00 - 18.00 Uhr

Städtischer Bauhof

Bahnhofstr. 10
97828 Marktheidenfeld
Tel.: 09391 916515
Mo bis Fr 8.00-12.00 Uhr
Fax: 09391 916514
bauhof@marktheidenfeld.de

Bauschutt- und Erdaushubdeponie "Plattenschlag"/Wertstoffhof

Stadtteil Glasofen,
beim Weiler Eichenfürst
Telefon 09391 8674 (während der Öffnungszeiten der Deponie)
Telefon 09391 916515 (während der Geschäftszeiten des Bauhofs)

Öffnungszeiten
April bis Oktober
Montag, Mittwoch, Freitag, Samstag
von 8.30 - 12.00 Uhr
Dienstag 13.00 - 17.00 Uhr.
November bis März
Mo./Fr./Sa. 10.00 - 12.00 Uhr
Dienstag 13.00 - 15.00 Uhr

Ansprechpartner

Sie möchten Informationen in der „Brücke zum Bürger" veröffentlichen? Ihr Ansprechpartner ist Marcus Meier,
Luitpoldstraße 17,
97828 Marktheidenfeld,
Zimmer Nr. 2.23,
Tel.: 09391 500416, Fax 09391 7940,
Mail: amtsblatt@marktheidenfeld.de

Redaktionsschluss und nächste Ausgabe

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist Montag,
09.05.2022
Erscheinungsdatum ist Freitag,
20.05.2022

Impressum

Herausgeber: Stadt Marktheidenfeld,
Luitpoldstraße 17, 97828 Marktheidenfeld,
Telefon 09391/5004-0, Fax 09391/7940,
E-Mail amtsblatt@marktheidenfeld.de
www.marktheidenfeld.de
Verantwortlich für den Inhalt:
Erster Bürgermeister Thomas Stamm
Redaktion: Marcus Meier
Satz, Layout und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG,
Peter-Henlein-Str. 1, 91301 Forchheim,
Telefon 09191/7232-0
Das Amts- und Mitteilungsblatt erscheint in der Regel einmal im Monat jeweils am dritten Freitag und wird an alle Haushalte kostenlos verteilt.